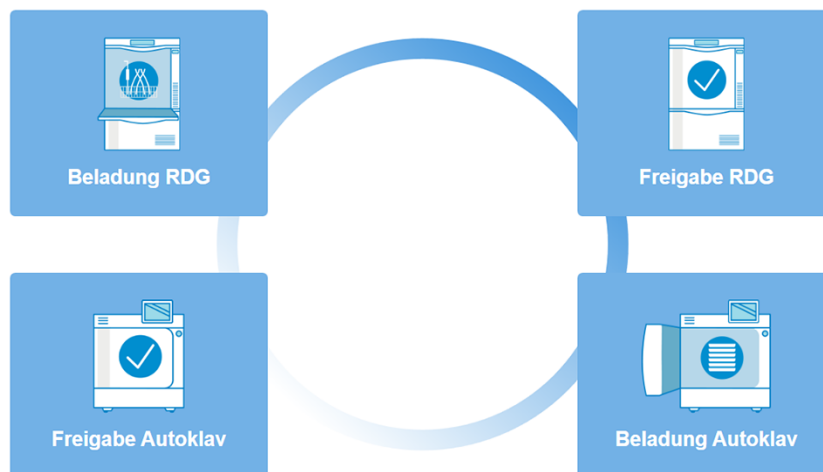


Benutzerhandbuch

MELAtrace[®]

Dokumentation. Beladungsverwaltung. Freigabe.

ab Software-Version 3.9



DE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns mit dem Kauf dieses MELAG-Produktes entgegengebracht haben. Wir sind ein inhabergeführtes Familienunternehmen und konzentrieren uns seit der Gründung im Jahr 1951 konsequent auf Produkte für die Praxishygiene. Durch ständiges Streben nach Qualität, höchster Funktions-Sicherheit und Innovationen gelang uns der Aufstieg zum Weltmarktführer im Bereich der Instrumentenaufbereitung und Hygiene.

Sie verlangen zu Recht von uns optimale Produkt-Qualität und Produkt-Zuverlässigkeit. Mit der konsequenten Realisierung unserer Leitsätze „**competence in hygiene**“ und „**Quality – made in Germany**“ garantieren wir Ihnen, diese Forderungen zu erfüllen. Unser zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach ISO 13485 wird u. a. in jährlichen mehrtägigen Audits durch eine unabhängige benannte Stelle überwacht. Hierdurch ist gewährleistet, dass MELAG-Produkte nach strengen Qualitätskriterien gefertigt und geprüft werden!

Die Geschäftsführung und das gesamte MELAG-Team.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeine Hinweise	4
Einleitung	4
Anwendergruppe	4
Symbole im Dokument	4
Auszeichnungsregeln	4
2 Installation und Lizenzierung	5
Systemvoraussetzungen	5
Lizenzierung	5
Installation	5
3 Programmoberfläche	7
Anmelden	7
Abmelden	7
Hauptfunktionen	8
Legende	9
Video-Tutorial	10
4 Beladungsdefinition	11
Beladung eines Reinigungs- und Desinfektionsgerätes (z. B. MELAtherm)	11
Beladung eines Autoklaven	13
5 Freigabeprozess	18
Freigabe einer RDG-Charge	18
Freigabe einer Charge aus einem anderen Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG)/einer manuellen Aufbereitung	21
Erstellen eines Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls	22
Etikettendruck	23
Freigabe einer Sterilisationscharge	23
Erstellen eines Aufbereitungsprotokolls	26
6 Etikettendruck	28
Druckereinstellungen	28
Etikettendruck sofort nach Chargenfreigabe	29
Etikettendruck zu einem späteren Zeitpunkt	30
7 MELAview Protokollarchiv	32
Empfang eines Programmprotokolls aus MELAview	32
Freigabe einer RDG-/Sterilisationscharge aus MELAview	32
Übertragung von Seal Checks aus MELAconnect	33
8 Administrator-Einstellungen	36
Beladungsverwaltung	36
Benutzerverwaltung	45
Weitere Einstellungen	47
9 Hilfe-Center	53

1 Allgemeine Hinweise

Bitte lesen Sie dieses Benutzerhandbuch, bevor Sie mit der Installation und Anwendung dieses Programmes beginnen. Lesen Sie auch alle Sicherheitshinweise aufmerksam. Bewahren Sie dieses Benutzerhandbuch sorgfältig auf. Es ist Teil des Produktes.

Einleitung

MELAttrace ist eine Software zur lückenlosen Dokumentation des gesamten Aufbereitungsprozesses mit MELAG-Geräten (Reinigungs- und Desinfektionsgeräte, Siegelgeräte, Autoklaven).

Eine Einbindung des DAC Universal (Sirona Dental Systems GmbH) ist möglich, soweit die Funktionen unterstützt werden.

MELAttrace verknüpft die Aufbereitungsschritte der Reinigung und Desinfektion mit der Sterilisation, um eine übergreifende Dokumentation sicherzustellen.

Sie umfasst folgende Funktionen:

- Benutzerverwaltung
- Geräte- und zugehörige Beladungsverwaltung
- Dokumentation der Aufbereitungsprozessschritte und der Programmprotokolle
- Datenübernahme und Speicherung von vollständigen oder teilweisen Chargenfreigaben
- Etikettenausdruck mit dem Label-Printer MELAprint 60
- Aufruf der Software MELAview



MELAttrace steuert keine der mit ihr verbundenen Geräte.

Die intuitive Benutzeroberfläche und das einfache Lizenzmodell garantieren höchste Sicherheit und Zufriedenheit.

Anwendergruppe

Dieses Benutzerhandbuch richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, Arzthelferinnen und Arzthelfer und Servicepersonal.

Symbole im Dokument

Symbol	Erklärung
	Weist auf eine gefährliche Situation hin, deren Nichtbeachtung zu einer Beschädigung der Gerätesoftware, zu Datenverlust oder Netzwerkproblemen führen kann.
	Weist auf wichtige Informationen hin.

Auszeichnungsregeln

Beispiel	Erklärung
Einstellungen	Verweis auf einen Menübefehl, Fenstertitel oder eine Schaltfläche
siehe Kapitel 2	Verweis auf einen anderen Textabschnitt innerhalb des Dokuments.
[F11]	Tasten auf der Tastatur werden in Großbuchstaben in eckigen Klammern dargestellt.

2 Installation und Lizenzierung

Systemvoraussetzungen

Hardware

- mindestens 2 GHz Multi-Core-Prozessor
- mindestens 4 GB RAM
- mindestens 7 GB freier Festplattenspeicher für die Installation
- USB-Anschluss
- Internetverbindung (erforderlich für die Microsoft .NET Framework–Installation)

Optional

- Label-Printer MELAprint 60 für den Etikettendruck
- Barcode-Scanner mit Code128 Unterstützung

Software

- Windows 10, Windows 8.1, Windows Server 2012
- MELAview 3 Dokumentationssoftware (im Lieferumfang enthalten)
- Microsoft .NET Framework 4.6.2 (im Lieferumfang enthalten)
- Programm zur Darstellung von PDF-Dokumenten, z. B. der Adobe Acrobat Reader
- Windows Media Player (für die Wiedergabe von Video-Tutorials)



HINWEIS

Es darf nur ein SQL Server 2005 oder höher auf dem Computer installiert sein.

Lizenzierung

Für MELAtrace und MELAview 3 ist eine Lizenzierung erforderlich. Detaillierte Hinweise zum Vorgehen finden Sie in den beiliegenden Installationshinweisen.



HINWEIS

Der vollständige Funktionsumfang ist nur in der Pro-Version verfügbar.

Nicht verfügbare Funktionen sind in der Software ausgegraut dargestellt.

- Sie können das Upgrade auf eine Pro-Lizenz ohne Neuinstallation durchführen.

Installation

Auf dem USB-Stick ist eine Installationsdatei enthalten, die MELAtrace und MELAview zusammen installiert.

Abhängig von der Software, die bereits auf dem Computer vorhanden ist, werden gegebenenfalls noch folgende zusätzlich erforderliche Komponenten installiert.

- Microsoft .NET Framework
(wird mit MELAview installiert, wenn noch kein .NET Framework auf dem Computer installiert ist)
- Microsoft SQL Server 2012
(wird mit MELAtrace installiert, sofern noch kein SQL Server 2012 auf dem Computer installiert ist)

Bitte beachten Sie für die Installation von MELAtrace folgende Voraussetzungen:

-
- ✓ *Wenn Sie ein Notebook verwenden, müssen Sie dieses während der Installation mit einem Netzteil betreiben.*
 - ✓ *Windows darf während der Installation nicht im abgesicherten Modus ausgeführt werden.*
 - ✓ *Sie benötigen auf dem Computer Administratorrechte.*
 - ✓ *Der Computer benötigt eine Internetverbindung.*
-

1. Schließen Sie vor der Installation alle offenen Programme.
2. Stecken Sie den USB-Stick ein.
3. Starten Sie die Installationsdatei.
 - Es öffnet sich der Installationsassistent.
4. Wählen Sie Ihre Sprache und klicken Sie auf OK.
5. Folgen Sie während der Installation den Anweisungen.

3 Programmoberfläche

Anmelden

Bei jedem Start von MELAtrace, nach jedem Abmelden und bei Authentifizierungsvorgängen ist eine Anmeldung erforderlich.

Geben Sie dazu Ihren Benutzernamen (= Benutzer-ID) und Ihr Passwort in das Anmeldefenster ein.

Benutzername

Passwort

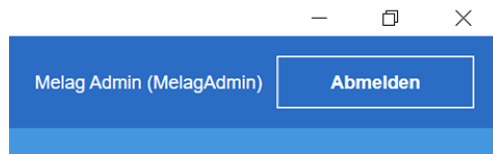
Zugangsdaten für die erstmalige Anmeldung

Benutzername: melagadmin

Passwort: melag

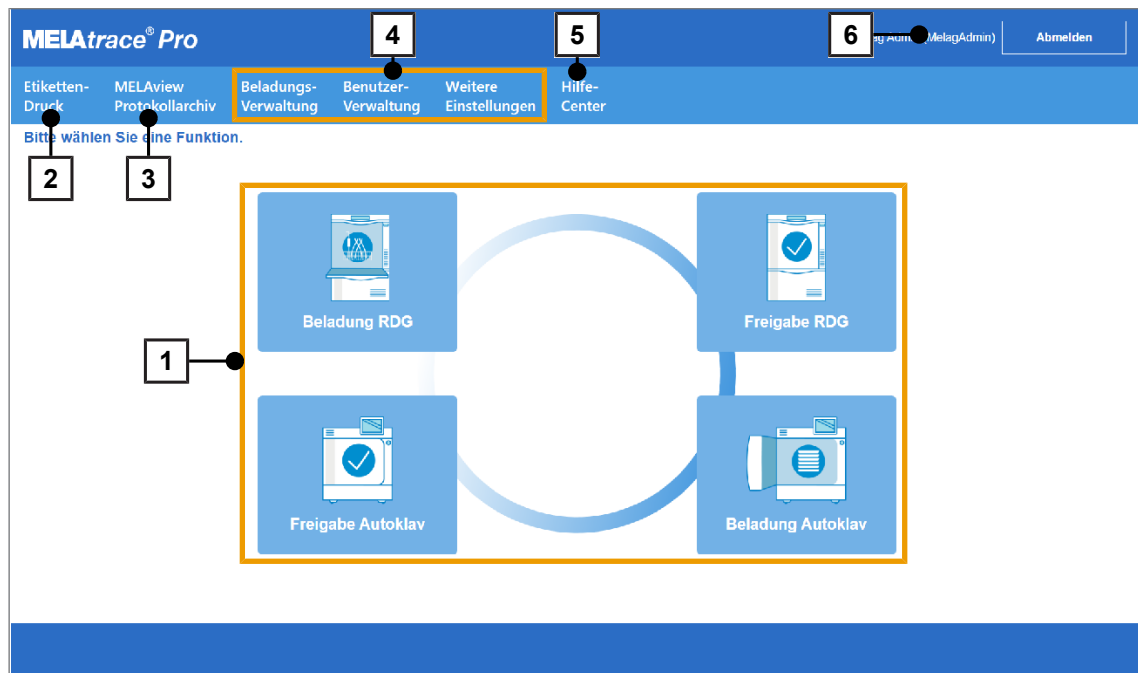
Abmelden

Um sich in MELAtrace als Benutzer abzumelden, klicken Sie auf **Abmelden** in der oberen Zeile ganz rechts. Alternativ können Sie sich auch durch Drücken der Taste [F11] abmelden und zum Anmeldefenster zurückkehren.



Hauptfunktionen

Nach erfolgreicher Anmeldung öffnet sich das Hauptmenü des Programms.



- | | |
|--|--|
| 1 Hauptmenü | 4 Einstellungen (nur für Administrator sichtbar) |
| 2 Etikettendruck | 5 Hilfe-Center |
| 3 Wechsel zum MELAviwe Protokollarchiv | 6 Kopfzeile mit Benutzerinformationen |

Hauptmenü

Hier finden Sie die Hauptfunktionen Beladung RDG, Freigabe RDG, Beladung Autoklav, Freigabe Autoklav.

Beladung RDG

Hier legen Sie fest, aus welchen Beladungselementen, z. B. Waschtrays, einzelnen Beladungselementen usw., sich die Beladung für das Reinigungs- und Desinfektionsgerät (z. B. MELAtherm) zusammensetzt.

Freigabe RDG

Hier geben Sie Programmprotokolle einer MELAtherm-Charge oder eines anderen Reinigungs- und Desinfektionsgerätes frei und können sie für die spätere Beladung im Autoklav weiterverwenden. Alternativ können Sie hier auch eine Charge aus einem manuellen Aufbereitungsprozess freigeben.

Beladung Autoklav

Hier legen Sie fest, aus welchen Beladungselementen, z. B. Waschtrays, Sterilcontainer, einzeln verpackte Instrumente usw., sich die Beladung für den Autoklav zusammensetzt.

Freigabe Autoklav

Hier geben Sie Programmprotokolle von Sterilisationschargen frei und haben die Möglichkeit, die Beladungselemente der Charge auch nur teilweise freizugeben. Für nicht freigegebene Beladungselemente muss eine Begründung angegeben werden.

Etikettendruck

Hier können Sie nach der Freigabe einer RDG- oder Sterilisationscharge Etiketten auf dem Label-Printer MELAprint 60 drucken, um eine Rückverfolgbarkeit der Beladungselemente zu ermöglichen und alle bisher erzeugten Aufbereitungsprotokolle anzeigen lassen.

MELAview Protokollarchiv

MELAview kann direkt aus MELAtrace gestartet werden.

Administrator-Einstellungen

Die folgenden Menüpunkte sind nur für Benutzer mit Administrator-Rechten (in MELAtrace) sichtbar:

Beladungsverwaltung

Hier werden Beladungselemente, Standardchargen, Sterilcontainer usw. angelegt und verwaltet.

Benutzerverwaltung

Hier werden Benutzer angelegt und verwaltet, Informationen zur Praxis eingetragen und Einstellungen zur Authentifizierung und dem Auto-Logout, d. h. dem automatischen Abmelden eines Benutzers bei Inaktivität festgelegt. Außerdem können die Kontaktdaten des betreuenden Fachhändlers/Kundendienstes hinterlegt werden.

Weitere Einstellungen

Hier können benutzerdefinierte Programmooptionen und Ablageordner für die Protokolle festgelegt sowie Einstellungen zur Beladungs-, Freigabe- und Datenbankverwaltung vorgenommen werden.

Hilfe-Center












Hier finden Sie hilfreiche Dokumente wie das Benutzerhandbuch und Musterbeladungen mit Beladungsbeispielen, die Lizenzierung und Funktionen wie z. B. die Geräteübersicht und den TeamViewer QuickSupport.

Kopfzeile




Hier wird der Benutzername des aktuell angemeldeten Benutzers angezeigt sowie die Restzeit bis zum automatischen Abmelden, sofern aktiviert (siehe [Auto-Logout](#) ► Seite 47]).

Legende

Schaltflächen

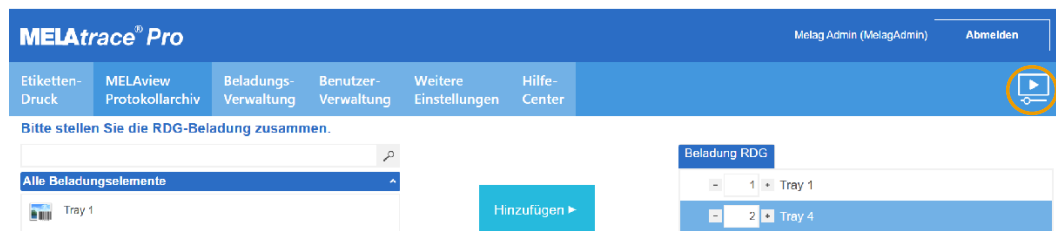
Symbol	Erklärung
	neues Element hinzufügen/erstellen
	Element löschen
	Übersicht der Beladungselemente, Standardchargen usw. drucken
	Benutzer im Programm sperren
	Benutzer im Programm entsperren
	Datei oder ein Verzeichnis auf dem Computer auswählen
	im Netzwerk nach einem Label-Printer suchen
	Standardeinstellungen des Programms wiederherstellen
	Der Sterilcontainer ist geöffnet, es können Beladungselemente, Standardchargen usw. hinzugefügt werden.
	Der Sterilcontainer ist geschlossen, es können keine Beladungselemente, Standardchargen usw. hinzugefügt werden.
	verfügbares Video-Tutorial starten

Symbole

Symbol	Erklärung
	Zu dem ausgewählten Element ist ein Bild hinterlegt.
	Zu dem ausgewählten Element ist ein Barcode hinterlegt.
	Zu dem ausgewählten Element ist ein Bild und ein Barcode hinterlegt.

Video-Tutorial

Wenn die Schaltfläche **Video-Tutorial** zu sehen ist, können Sie sich mit einem Klick darauf das Video-Tutorial zu diesem Programmbereich anzeigen lassen.



Eine Übersicht über alle verfügbaren Video-Tutorials finden Sie im **Hilfe-Center** (siehe [Hilfe-Center](#) ► Seite 53]).

4 Beladungsdefinition



HINWEIS

Der vollständige Funktionsumfang ist nur in der Pro-Version verfügbar.

Nicht verfügbare Funktionen sind in der Software ausgegraut dargestellt.

- Sie können das Upgrade auf eine Pro-Lizenz ohne Neuinstallation durchführen.

Beladung eines Reinigungs- und Desinfektionsgerätes (z. B. MELAtherm)



HINWEIS

Diese Funktion kann auch deaktiviert werden (siehe [Weitere Einstellungen](#) ► Seite 47)).

Voraussetzung, damit eine Beladung zusammengestellt werden kann:

- ✓ Das Reinigungs- und Desinfektionsgerät ist in MELAview lizenziert.
- ✓ Unter [Beladungsverwaltung](#) ► Seite 36) wurden Beladungselemente/Standardchargen angelegt.

1. Wählen Sie im Hauptmenü Beladung RDG.
2. Wenn mehrere RDGs in MELAview lizenziert sind:
Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus, für das eine RDG-Beladung zusammengestellt werden soll und klicken Sie auf Weiter.

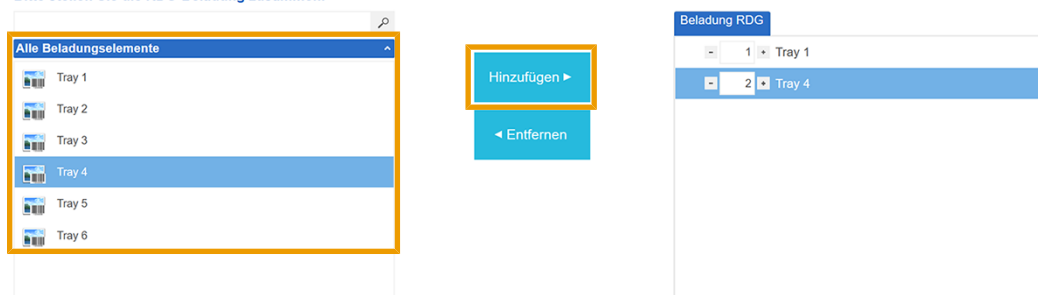
➡ Es öffnet sich ein neues Fenster.

RDG-Beladung zusammenstellen

Beladungselemente

1. Um einzelne Beladungselemente auszuwählen, wählen Sie ein Element aus der Liste **Alle Beladungselemente** aus.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um dieses Element der Beladung hinzuzufügen und geben Sie die Anzahl der enthaltenen Beladungselemente an.
Alternativ kann das Element auch durch Doppelklick oder Einscannen des entsprechenden Barcodes hinzugefügt werden.

Bitte stellen Sie die RDG-Beladung zusammen.



Standardchargen**HINWEIS**

Es kann nur eine Standardcharge hinzugefügt werden.

1. Um eine vordefinierte Beladung (Standardcharge) auszuwählen, wählen Sie aus der Liste Standardchargen eine Beladung aus.
2. Klicken Sie auf Hinzufügen, um die ausgewählte Standardcharge der Beladung hinzuzufügen.

Bitte stellen Sie die RDG-Beladung zusammen.

Weitere Beladungselemente

Neben der Auswahl von vordefinierten Beladungselementen und Standardchargen können Sie unter Sonstiges auch Beladungselemente zur Beladung hinzufügen, die nicht in der Datenbank hinterlegt sind.

**HINWEIS**

Dieses Beladungselement ist nur für die aktuelle Beladungsdefinition verwendbar.

1. Tragen Sie eine Bezeichnung für das Beladungselement in das Feld Weiteres Beladungselement hinzufügen ein.

2. Klicken Sie auf , um dieses Element der Beladung hinzuzufügen.

Chargen-Bezeichnung eintragen

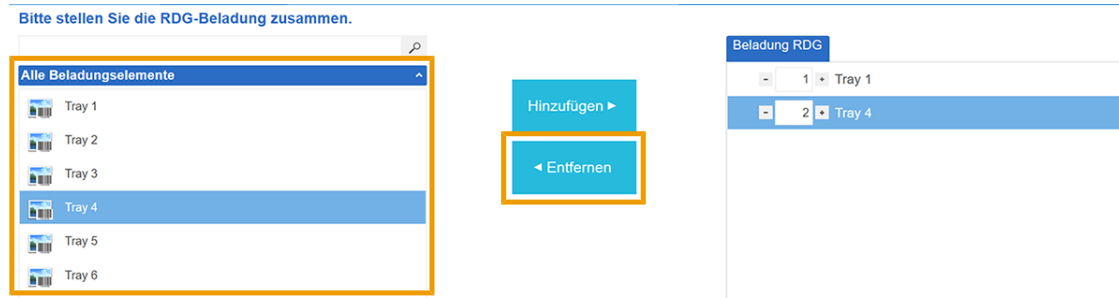
Bei Bedarf können Sie unter Sonstiges jeder Beladung eine eigene Bezeichnung geben.

- ▶ Tragen Sie in das Feld Chargen-Bezeichnung eine Beschreibung ein.

→ Die Bezeichnung wird auf dem Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll angezeigt.

Beladungselemente entfernen

Durch Klick auf **Entfernen** werden ausgewählte Teile der Beladung aus der Liste **Beladung RDG** gelöscht.



Beladung abschließen

1. Um die Beladung abzuschließen, klicken Sie auf **Fertig**.
2. Bestätigen Sie den Hinweis mit **OK**.



Beladung eines Autoklaven



HINWEIS

Diese Funktion kann auch deaktiviert werden (siehe [Weitere Einstellungen](#) ► Seite 47)).

Voraussetzung, damit eine Beladung zusammengestellt werden kann:

- ✓ *Der Autoklav ist in MELAview lizenziert.*
- ✓ *Unter [Beladungsverwaltung](#) ► Seite 36] wurden Beladungselemente/Standardchargen/Sterilcontainer angelegt.*

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Beladung Autoklav**.
2. Wenn mehrere Autoklaven in MELAview lizenziert sind:
Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus, für das eine Beladung zusammengestellt werden soll und klicken Sie auf **Weiter**.

➞ Es öffnet sich ein neues Fenster.

Beladung des Autoklaven zusammenstellen

Alle Beladungselemente und Standardchargen können sowohl einem Sterilcontainer als auch einer Autoklav-Beladung zugeordnet werden. Die Sterilcontainer wiederum können einer Autoklav-Beladung zugeordnet werden.

Beladungselemente aus RDG-Chargen

Voraussetzung, damit Beladungselemente aus einer RDG-Charge ausgewählt werden können:

- ✓ *Mindestens ein Beladungselement aus einer freigegebenen RDG-Charge wurde für die Weiterverwendung ausgewählt.*
- ✓ *Die Vorhaltezeit ist noch nicht überschritten.*

1. Um ein Beladungselement aus RDG-Chargen auszuwählen, wählen Sie ein Element aus der Liste **Beladungselemente aus RDG-Chargen** aus.

2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein Element der Beladung oder einem Sterilcontainer hinzuzufügen und geben Sie die Anzahl der enthaltenen Beladungselemente an.
Alternativ kann das Element auch durch Doppelklick oder Einscannen des entsprechenden Barcodes hinzugefügt werden.

Bitte stellen Sie die Autoklav-Beladung zusammen.

Beladungselemente aus RDG-Chargen
 MELAtherm 10 Evolution 09.06.2020 11:52:07
 Admin, Melag (MelagAdmin)
 1 x Tray 1

Hinzufügen ►
 ◀ Entfernen

Beladung Autoklav
 MELAtherm 10 Evolution 09.06.2020 11:52:07
 Admin, Melag (MelagAdmin)
 2 Tray 1
 1 Tray 4

Beladungselemente

1. Wählen Sie ein Element aus der Liste **Alle Beladungselemente** aus.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um ein Element der Beladung oder einem Sterilcontainer hinzuzufügen und geben Sie die Anzahl der enthaltenen Beladungselemente an.
Alternativ kann das Element auch durch Doppelklick oder Einscannen des entsprechenden Barcodes hinzugefügt werden.

Bitte stellen Sie die Autoklav-Beladung zusammen.

Alle Beladungselemente
 Tray 1
 Tray 2
 Tray 3
 Tray 4
 Tray 5
 Tray 6

Hinzufügen ►
 ◀ Entfernen

Beladung Autoklav
 1 Tray 1
 2 Tray 4

Standardchargen



HINWEIS

Es kann nur eine Standardcharge hinzugefügt werden.

1. Um eine vordefinierte Beladung (Standardcharge) auszuwählen, wählen Sie aus der Liste **Standardchargen** eine Beladung aus.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um die ausgewählte Standardcharge der Beladung oder einem Sterilcontainer hinzuzufügen.

Bitte stellen Sie die Autoklav-Beladung zusammen.

Alle Beladungselemente
Standardchargen
 ▶ MELAG: A
 ▶ MELAG: B
 ▶ MELAG: C
 ▶ MELAG: D

Hinzufügen ►
 ◀ Entfernen


Beladung Autoklav



Sterilcontainer

1. Um einen Sterilcontainer auszuwählen und zu befüllen, wählen Sie aus der Liste **Sterilcontainer** den gewünschten (leeren) Sterilcontainer aus.
2. Klicken Sie auf **Hinzufügen**, um den ausgewählten Sterilcontainer der Beladung hinzuzufügen.

Bitte stellen Sie die Autoklav-Beladung zusammen.

The screenshot shows two panels. On the left, a dropdown menu is open with 'Sterilcontainer' selected. Below it, a list shows 'MELAstore-Box 200'. To the right of this list are two buttons: 'Hinzufügen' (Add) and 'Entfernen' (Remove). On the right panel, titled 'Beladung Autoklav', the 'MELAstore-Box 100' is listed in the load definition.

Der Sterilcontainer wird nun in der rechten Liste **Beladungsdefinition** mit dem Symbol  angezeigt, d. h. er ist geöffnet und kann mit Beladungselementen und einer Standardcharge befüllt werden.


3. Durch Klick auf  lässt sich der Sterilcontainer schließen (). Der Sterilcontainer lässt sich auch durch Scannen des Barcodes öffnen und durch erneutes Scannen wieder schließen.

Weitere Beladungselemente

Neben der Auswahl von vordefinierten Beladungselementen und Standardchargen können Sie unter **Sonstiges** auch Beladungselemente zur Beladung hinzufügen, die nicht in MELAtrace hinterlegt sind.

1. Tragen Sie eine Bezeichnung für das Beladungselement in das Feld **Weiteres Beladungselement hinzufügen (optional)** ein.

The screenshot shows the 'Sonstiges' section. It has a dropdown menu set to 'Sonstiges'. Below it is a text input field labeled 'Name des Beladungselementes' with a plus icon to its right. Below that is another text input field labeled 'Chargen-Bezeichnung (optional)'.

2. Klicken Sie auf , um dieses der Beladung hinzuzufügen. Alternativ kann das Element der Beladungsdefinition auch durch Doppelklick oder durch Einscannen des entsprechenden Barcodes hinzugefügt werden.



HINWEIS

Dieses Beladungselement wird nicht automatisch in der Datenbank gespeichert, sondern ist nur für die aktuelle Beladung verwendbar.

Chargen-Bezeichnung eintragen

Bei Bedarf können Sie unter **Sonstiges** jeder Beladung eine eigene Bezeichnung geben.

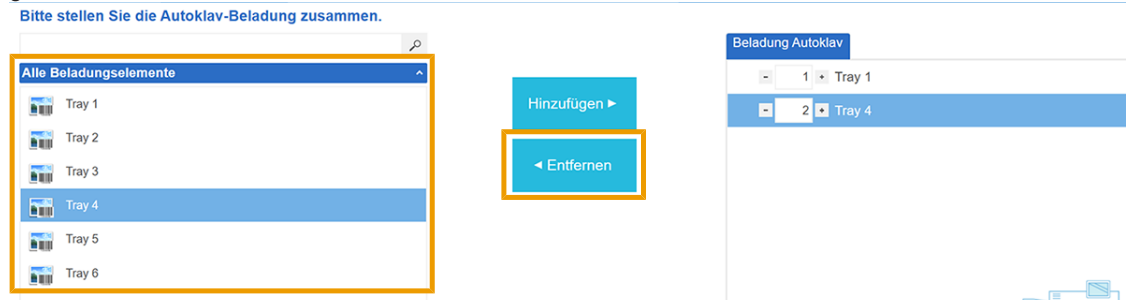
- Tragen Sie in das Feld **Chargen-Bezeichnung** eine Beschreibung ein.

This is a similar screenshot to the one above, but the 'Chargen-Bezeichnung (optional)' field is now highlighted with a blue border, and the label 'Bezeichnung für Charge' is visible below it.

Die Bezeichnung wird auf dem Aufbereitungsprotokoll angezeigt.

Beladungselemente entfernen

Durch Klick auf **Entfernen** werden ausgewählte Teile der Beladung aus der Liste **Beladung Autoklav** gelöscht.



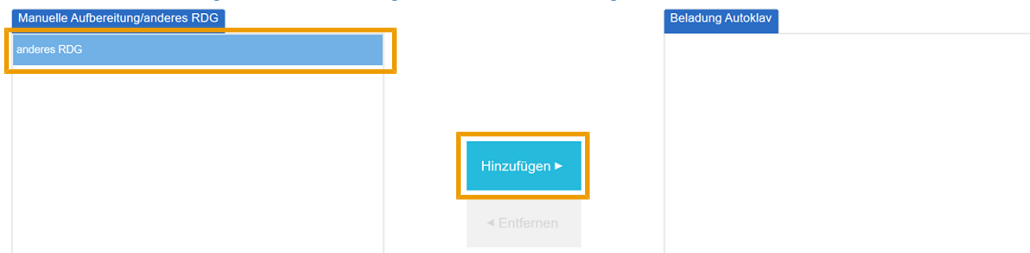
Eine freigegebene Charge aus einem anderen RDG oder eine manuelle Aufbereitung zuweisen

Wenn Sie zuvor eine RDG-Charge aus einem anderen Reinigungs- und Desinfektionsgerät oder eine manuelle Aufbereitung freigegeben haben, wird außerdem nachfolgendes Fenster angezeigt. Hier können Sie Instrumente aus einer anderen RDG-Charge oder manuell aufbereitete Instrumente mit in die Autoklav-Beladung aufnehmen.

1. Nachdem Sie die Beladung für den Autoklav festgelegt haben, klicken Sie auf **Weiter**.

➔ Es öffnet sich folgendes Fenster:

Welche manuellen Aufbereitungen oder andere RDG-Chargen sind in der Autoklav-Beladung enthalten?



➔ In der Liste **Manuelle Aufbereitung/anderes RDG** stehen alle freigegebenen RDG-Chargen aus anderen Reinigungs- und Desinfektionsgeräten, die innerhalb der zulässigen Vorhaltezeit (Standard: 24 Stunden) liegen.

2. Wählen Sie aus der Liste **Manuelle Aufbereitung/anderes RDG** eine freigegebene Charge aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**.
3. Nachdem Sie eine oder mehrere Charge(n) hinzugefügt haben, klicken Sie auf **Weiter**.

Siegelprotokolle zuweisen

Voraussetzung, damit ein Siegelprotokoll zugewiesen werden kann:

- ✓ Unter [Optionen](#) [► Seite 47] wurde diese Funktion aktiviert.
- ✓ Das Siegelprotokoll wurde von einem Gerät erzeugt, das in MELAview lizenziert ist.
- ✓ Das Siegelprotokoll enthält mindestens einen erfolgreich abgeschlossenen Siegelvorgang.

1. Nachdem Sie die Beladung für den Autoklav festgelegt haben (siehe [Beladungsdefinition](#) [► Seite 11]), klicken Sie auf **Weiter**.

➡ Es öffnet sich folgendes Fenster:

Welche Siegelprotokolle sollen zugewiesen werden?

Siegelgerät	Siegelprotokoll
MELAseal 200	C:\Protokolle\Siegel\20190729_20142001694_0000115.htm

+ - max. 5 Siegelprotokolle möglich

Siegelprotokoll-Vorschau

```

MELAG MEDIZINTECHNIK
-----
10 MELAG MELAseal 200
15 Date:      29-07-2019
20 S/W:      20142001694
25 Ver:      V02.28
30 Op.Hrs:   0000023
35 Svc.Date: 06-12-2018

|Stat|Time|Dur|Temp|Force|Limits - Dur, Temp, Force|Usr|SCnt|SvcCnt|TtlCnt|CS
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
|OK|12:15:23|03.4|180|203|03.0-08.0 175-185 170-230|U01|0001|049885|0000115|233
|OK|12:15:29|03.6|178|203|03.0-08.0 175-185 170-230|U01|0002|049884|0000116|226
|F3|12:15:34|[01.0]|178|209|03.0-08.0 175-185 170-230|U01|0003|049883|0000117|133
|F3|12:15:38|[00.2]|179|209|03.0-08.0 175-185 170-230|U01|0004|049882|0000118|087
|F3|12:15:44|[00.1]|181|207|03.0-08.0 175-185 170-230|U01|0005|049881|0000119|091
|F3|12:15:49|[02.3]|179|207|03.0-08.0 175-185 170-230|U01|0006|049880|0000120|130
|F1|12:15:51|[[179]]|179|207|03.0-08.0 175-185 170-230|U01|0007|049879|0000121|067
|F1|12:15:57|[[179]]|179|207|03.0-08.0 175-185 170-230|U01|0008|049878|0000122|068
    
```

2. Klicken Sie auf **+**.
3. Wählen Sie das Siegelprotokoll aus.
4. Klicken Sie auf **Öffnen**.

Beladungsdefinition abschließen

1. Um die Beladungsdefinition abzuschließen, klicken Sie auf **Fertig**.
2. Bestätigen Sie nachfolgendes Dialogfenster mit **OK**.

Bitte starten Sie jetzt den Autoklaven oder geben Sie einen bereits durchgeführten Sterilisationsvorgang frei.

OK

5 Freigabeprozess



HINWEIS

Bitte beachten Sie, dass ausschließlich das Ergebnis eines Programmlaufes, das in dem jeweiligen Programmprotokoll des Gerätes oder auf dem Gerätedisplay steht, gültig ist. Technische Werte und andere relevante Informationen sind ebenfalls immer dem Gerätedisplay oder -protokoll zu entnehmen.

Freigabe einer RDG-Charge

Voraussetzung, damit eine RDG-Charge freigegeben werden kann:

- ✓ Das Reinigungs- und Desinfektionsprogramm wurde erfolgreich beendet.
- ✓ Das Programmprotokoll wurde noch nicht freigegeben.
- ✓ Der Inhalt des Programmprotokolls wurde nicht geändert.
- ✓ Das Programmprotokoll ist nicht älter als sechs Stunden bzw. als die unter *Weitere Einstellungen* festgelegte Vorhaltezeit (siehe [Protokolle](#) [▶ Seite 49]).
- ✓ Das Programmprotokoll wurde von einem Gerät erzeugt, das in MELAview lizenziert ist.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Freigabe RDG**.
2. Wählen Sie den MELAtherm / DAC Universal Touch aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Für welches Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG) möchten Sie eine Charge freigeben?

- ☒ MELAtherm / DAC Universal Touch
- ☐ Manuelle Aufbereitung oder anderes Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG)

➔ Es öffnet sich folgende Liste:

Bitte wählen Sie das **freizugebende RDG-Programmprotokoll** aus.

Ablageort für Programmprotokolle: C:\Protokolle\MELAtherm\06_2019

Gerät	Programm	Programmstart	Programmende	Protokolldatei	Charge
MELAtherm 10	Universal-Programm	12.08.2019, 18:36:30	12.08.2019, 19:42:37	JR14P00B.PRO	11
MELAtherm 10	Universal-Programm	12.08.2019, 07:25:15	12.08.2019, 08:31:15	JR14P00A.PRO	10

3. Wählen Sie das freizugebende Programmprotokoll aus und klicken Sie auf **Weiter**.
4. Beantworten Sie nachfolgendes Dialogfenster mit **Ja**.



5. Die freigegebene RDG-Charge kann danach für die Beladungsdefinition für den Autoklav innerhalb von 24 Stunden weiterverwendet werden.

➔ Danach verfällt das Programmprotokoll.

Freigabeoptionen (nur für MELatherm/DAC Universal Touch)

Im dem Freigabefenster wird das Programmprotokoll der freizugebenen RDG-Charge angezeigt. Hier können Sie bei Bedarf Bemerkungen ergänzen, die ebenfalls im Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll hinzugefügt werden.

Für die Freigabe stehen drei Optionen zur Verfügung:

Wie möchten Sie mit der RDG-Charge verfahren?

- ☐ Alle Beladungselemente freigeben
- ☐ Einzelne Beladungselemente nicht freigeben
- ☐ Charge nicht freigeben

Alle Beladungselemente freigeben

- Wenn Sie alle Beladungselemente einer RDG-Charge freigeben möchten, wählen Sie **Alle Beladungselemente freigeben** und klicken anschließend auf **Weiter**.

➔ Es öffnet sich folgendes Fenster:

Welche freigegebenen Beladungselemente sollen für eine anschließende Sterilisation weiterverwendet werden?

Beladungselement	
<input checked="" type="checkbox"/>	Tray 3
<input checked="" type="checkbox"/>	- 3 + Tray 5

- Wählen Sie, welche und wie viele Beladungselemente Sie für die Sterilisation weiterverwenden möchten und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

➔ Es wird eine Vorschau des Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls angezeigt (siehe [Erstellen eines Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls](#) ► Seite 22)).

Einzelne Beladungselemente nicht freigeben

Voraussetzung, damit Begründungen ausgewählt werden können:

- ✓ Unter *Beladungsverwaltung* wurden *Begründungen* angelegt (siehe [Begründungen](#) ► Seite 44)).

- Wenn Sie ein Beladungselement einer RDG-Charge nicht freigeben möchten, wählen Sie **Einzelne Beladungselemente nicht freigeben** und klicken anschließend auf **Weiter**.

➔ Es öffnet sich folgendes Fenster:

Einzelne Beladungselemente nicht freigeben

Beladungselement	Nicht freigeben	Begründung	Trifft zu
1 x Tray 1	<input checked="" type="checkbox"/>	Kondensat-Rückstände	<input type="checkbox"/>
2 x Tray 4	- 2 + <input type="checkbox"/>	Instrument beschädigt	<input type="checkbox"/>
		Schmutz-Rückstände	<input type="checkbox"/>
		Korrosion	<input checked="" type="checkbox"/>

- Wählen Sie in der linken Liste **Beladungselement** das betreffende Beladungselement und die Anzahl aus.
- Geben Sie in der rechten Liste **Begründung** mindestens einen Grund an, warum das betreffende Beladungselement nicht freigegeben wurde.
- Wenn in der Liste der betreffende Grund nicht aufgeführt ist, tragen Sie unter **Sonstige Begründung** einen anderen Grund ein und fügen Sie diesen durch Klick auf **+** hinzu.

Sonstige Begründung
sonstige Begründung **+**

➔ Sonstige Begründungen werden nicht in die Liste der Begründungen in der Datenbank gespeichert.

5. Verfahren Sie auf diese Weise mit allen nicht freigegebenen Beladungselementen.
6. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

➔ Es öffnet sich folgendes Fenster:

Welche freigegebenen Beladungselemente sollen für eine anschließende Sterilisation weiterverwendet werden?

	Beladungselement
<input checked="" type="checkbox"/>	Tray 3
<input checked="" type="checkbox"/>	- 3 + Tray 5

7. Wählen Sie, welche und wie viele Beladungselemente Sie für die Sterilisation weiterverwenden möchten und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.
8. Es wird eine Vorschau des Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls angezeigt (siehe [Erstellen eines Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls](#) ▶ Seite 22]).

Gesamte RDG-Charge nicht freigeben

Voraussetzung, damit Begründungen ausgewählt werden können:

- ✓ *Unter **Beladungsverwaltung** wurden Begründungen angelegt (siehe [Begründungen](#) ▶ Seite 44)).*

1. Wenn Sie die gesamte RDG-Charge nicht freigeben möchten, wählen Sie **Charge nicht freigeben** und klicken anschließend auf **Weiter**.

➔ Es öffnet sich folgendes Fenster:

Gesamte Beladung nicht freigeben.

Begründung	Trifft zu
Kondensat-Rückstände	<input type="checkbox"/>
Instrument beschädigt	<input type="checkbox"/>
Schmutz-Rückstände	<input type="checkbox"/>
Korrosion	<input type="checkbox"/>

2. Geben Sie in der Liste **Begründung** mindestens einen Grund an, warum die betreffende RDG-Charge nicht freigegeben werden kann.
3. Wenn in der Liste der betreffende Grund nicht aufgeführt ist, tragen Sie unter **Sonstige Begründung** einen anderen Grund ein und fügen Sie diesen durch Klick auf **+** hinzu.

Sonstige Begründung
 +

4. Klicken Sie auf **Weiter**.

➔ Es wird eine Vorschau des Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls angezeigt (siehe Abschnitt [Erstellen eines Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls](#) ▶ Seite 22]).



HINWEIS

Wenn das Dialogfenster eine Warnmeldung anzeigt, ziehen Sie für nähere Informationen bitte das Programmprotokoll des RDG hinzu.

Freigabe einer Charge aus einem anderen Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG)/einer manuellen Aufbereitung

Eine RDG-Charge aus einem anderen RDG oder aus einer manuellen Aufbereitung kann nur vollständig freigegeben werden, d. h. hier ist es nicht möglich, nur einzelne Beladungselemente freizugeben und später für eine Autoklav-Beladung weiterzuverwenden.

Wenn Sie eine Fremd-RDG-Charge oder Instrumente aus einer manuellen Aufbereitung freigeben möchten, tragen Sie eine aussagekräftige Bezeichnung ein und geben Sie, falls vorhanden, außerdem den Pfad zur Protokolldatei an.

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Freigabe RDG**.
2. Wählen Sie **Manuelle Aufbereitung oder anderes Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG)** aus und klicken Sie auf **Weiter**.

Für welches Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG) möchten Sie eine Charge freigeben?

☐ MELAtherm / DAC Universal Touch
☒ Manuelle Aufbereitung oder anderes Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG)

➔ Es öffnet sich folgendes Fenster:
Manuelle Aufbereitung oder anderes Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG)

Beschreibung (z.B. Seriennummer, Datum, Gesamtcharge):

Pfad zur Programmprotokolldatei (optional):

3. Tragen Sie eine Beschreibung ein und geben Sie, falls vorhanden, den Pfad zur Protokolldatei durch Klick auf **...** an.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.

➔ Es wird eine Vorschau des Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls angezeigt, siehe Abschnitt [Erstellen eines Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls](#) [▶ Seite 22].

5. Wenn Sie das Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll nach der Freigabe öffnen möchten, wählen Sie diese Option über den Schaltflächen an.

☒ Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll nach Abschluss der Freigabe öffnen

➔ Die freigegebene RDG-Charge oder die Instrumente aus der manuellen Aufbereitung können danach für die Beladungsdefinition für den Autoklav innerhalb einer festgelegten Zeit (Standard: 24 Stunden) weiterverwendet werden.

➔ Danach verfällt die Freigabe. Die Vorhaltezeit kann in MELAtrace Pro in den Administrator-Einstellungen unter **Weitere Einstellungen** geändert werden (siehe [Optionen](#) [▶ Seite 47]).

➔ Nach erfolgreicher Freigabe können Sie zusätzlich Etiketten drucken.

Erstellen eines Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls

Nach Freigabe einer RDG-Charge oder Instrumenten aus einer manuellen Aufbereitung wird ein sogenanntes Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll erstellt.

In diesem Protokoll werden alle Informationen eines Zyklus dokumentiert.

Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll
 Ablagepfad für Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll:
 C:\Protokolle\Freigabe\RDG

MELAG
 competence in hygiene

Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll
 Praxis MELAG Medizintechnik GmbH & Co. KG, Geneststr. 6-10, 10829 Berlin
 E-Mail: info@melag.de, Web: www.melag.com

Datum/Zeit: 26.08.2019 12:04:16
 Seite: 1 / 4

Prozess-ID: JR14P00910	Chargen-Bezeichnung: -
Reinigung und Desinfektion	
Programmprotokoll: JR14P009.PRO	Gerät: 201710-DTA1111
Charge: 9	Start: 26.08.2019 07:13:24
Ende: 26.08.2019 08:20:00	
Freigegeben: Ja Freigegeben von: Melag Admin, MelagAdmin	
Beladung RDG	
Start: 13.08.2019 11:31:44	Ende: 13.08.2019 11:31:55
Erstellt von: Melag Admin, MelagAdmin	
Beladungselemente und Freigabestatus	
Beladungselement: Tray 1	Freigegeben: 1 von 1, davon (1) sind 1 für die Sterilisation vorgemerkt
Risikoklasse: Kritisch A	
Beladungselement: Tray 4	Freigegeben: 2 von 2, davon (2) sind 2 für die Sterilisation vorgemerkt
Risikoklasse: Kritisch A	

Dateigröße: 0,171 MB

Optionale Informationen im Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll

Gerät: MELAtherm 10 Serien-Nr.: 201710-DTA1111

Abbrechen Fertig

Es wird eine Vorschau erstellt. Beispielhaft wird eine Freigabe aus einem MELAtherm beschrieben, da hier alle Optionen angezeigt werden.

Im Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll können Sie unter **Optionale Informationen im Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll** außerdem folgende Elemente anzeigen lassen:

Textprotokoll (Reinigung & Desinfektion)

Es wird das Textprotokoll der freigegebenen RDG-Charge im Anhang des Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls angezeigt.

Grafikprotokoll (Reinigung & Desinfektion)

Es wird das Grafikprotokoll der freigegebenen MELAtherm-Charge im Anhang des Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls angezeigt.

Benutzerbilder

Es werden die Benutzerbilder der Personen im Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll angezeigt, die die Beladungsdefinition erstellt und die Charge freigegeben haben.

Inhalt von Beladungselementen

Es wird die Inhaltsdefinition zu jedem Beladungselement im Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll aufgelistet.

Um den Ablageort des Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls zu ändern, klicken Sie auf und wählen den gewünschten Ablageordner aus.



HINWEIS

Standardmäßig wird das Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll in dem Verzeichnis gespeichert, das unter **Weitere Einstellungen > Protokolle** festgelegt wurde.

Nach Klick auf **Fertig** wird das Protokoll als PDF-Dokument im entsprechenden Verzeichnis abgelegt.

Etikettendruck

Wie Sie nach dem Erstellen des Reinigungs- und Desinfektionsprotokolls Etiketten drucken, erfahren Sie in [Etikettendruck](#) [▶ Seite 28]. Es können nur Etiketten für Beladungselemente gedruckt werden, die nicht für die Sterilisation weiterverwendet werden.

Freigabe einer Sterilisationscharge

Voraussetzung, damit ein Sterilisationsprotokoll in MELAtrace freigegeben werden kann:

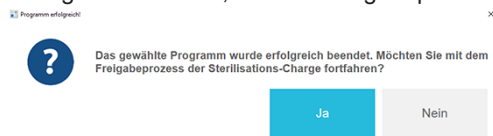
- ✓ *Das Sterilisationsprogramm wurde erfolgreich beendet.*
- ✓ *Das Sterilisationsprotokoll wurde noch nicht freigegeben.*
- ✓ *Der Inhalt des Sterilisationsprotokolls wurde nicht geändert.*
- ✓ *Das Sterilisationsprotokoll ist nicht älter als 6 Stunden bzw. als die unter Einstellungen festgelegte Vorhaltezeit.*
- ✓ *Das Sterilisationsprotokoll wurde von einem Gerät erzeugt, das in MELAview lizenziert ist.*

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Freigabe Autoklav**.
2. Wählen Sie aus der Liste das freizugebende Programmprotokoll aus und klicken Sie auf **Weiter**.
Bitte wählen Sie das **freizugebende Sterilisationsprotokoll** aus.

Ablageordner für Programmprotokolle: C:\Protokolle\Autoklav\2015C45D0901

Gerät	Programm	Programmstart	Programmende	Protokolldatei	Charge
Vacuclav	Universal-Programm	12.08.2019, 08:18:57	12.08.2019, 08:41:04	F50P102U.PRO	102
Vacuclav	Schon-Programm	12.08.2019, 07:40:58	12.08.2019, 08:18:57	F50P102T.PRO	101
Vacuclav	Prionen-Programm	12.08.2019, 07:00:00	12.08.2019, 07:40:58	F50P102S.PRO	100

3. Wenn Sie das gewählte Programmprotokoll freigeben möchten, beantworten Sie das nachfolgende Dialogfenster mit **Ja**, um den Freigabeprozess durchzuführen.



Die Zeitspanne zum Vorhalten von Programmprotokollen für eine Freigabe kann unter **Weitere Einstellungen** geändert werden (siehe [Protokolle](#) [▶ Seite 49]).



HINWEIS

Wenn das Dialogfenster eine Warnmeldung anzeigt, ziehen Sie für nähere Informationen bitte das Programmprotokoll hinzu.

Indikatorabfrage

Wenn die Indikatorabfrage aktiviert ist, können Sie hier bewerten, ob die mitgeführten Indikatoren umgeschlagen sind. Es öffnet sich folgendes Fenster:

Sind die Indikatoren umgeschlagen?

☐ Ja
☐ Nein
☐ Kein Indikator verwendet



Beispiel eines umgeschlagenen Indikatorstreifens der MELAcontrol



Beispiel eines umgeschlagenen Bowie-Dick-Tests



Beispiel eines umgeschlagenen Indikatorstreifens der MELAcontrol Pro

- ▶ Bewerten Sie, ob der mitgeführte Indikator umgeschlagen ist und klicken Sie anschließend auf Weiter.



HINWEIS

Die Indikatorabfrage wird nur angezeigt, wenn die Funktion **Bewertung von mitgeführten Chargenindikatoren unter Weitere Einstellungen aktiviert ist** (siehe [Optionen](#) [▶ Seite 47]).

Andernfalls wird dieses Fenster übersprungen.

- ▶ Um fortzufahren, klicken Sie auf Weiter.

Freigabeoptionen

Nach der Indikatorabfrage müssen die Beladungselemente freigegeben werden. Hier stehen drei Optionen zur Verfügung.

Wie möchten Sie mit der Sterilisations-Charge verfahren?

- ☐ Alle Beladungselemente freigegeben
☐ Einzelne Beladungselemente nicht freigegeben
☐ Charge nicht freigegeben

Gesamte Sterilisationscharge freigegeben

- ▶ Wenn Sie alle Beladungselemente einer Sterilisationscharge freigegeben möchten, wählen Sie **Alle Beladungselemente freigegeben** und klicken anschließend auf Weiter.
- ➡ Es wird sofort eine Vorschau des Aufbereitungsprotokolls angezeigt, siehe Abschnitt [Erstellen eines Aufbereitungsprotokolls](#) [▶ Seite 26].

Einzelne Beladungselemente nicht freigeben

Voraussetzung, damit Begründungen ausgewählt werden können:

- ✓ Unter *Beladungsverwaltung* wurden Begründungen angelegt (siehe [Begründungen](#) [[Seite 44](#)]).

1. Wenn Sie Beladungselemente einer Sterilisationscharge nicht freigeben möchten, wählen Sie *Einzelne Beladungselemente nicht freigeben* und klicken anschließend auf *Weiter*.

➡ Es öffnet sich folgendes Fenster:

Einzelne Beladungselemente nicht freigeben

Beladungselement	Nicht freigeben	Begründung	Trifft zu
1 x Tray 1	<input checked="" type="checkbox"/>	Kondensat-Rückstände	<input type="checkbox"/>
2 x Tray 4	<input checked="" type="checkbox"/>	Verpackung beschädigt	<input checked="" type="checkbox"/>
		Instrument beschädigt	<input type="checkbox"/>
		Ungeeignete Verpackung	<input type="checkbox"/>
		Korrosion	<input type="checkbox"/>



HINWEIS

Es ist nicht möglich, nur einzelne Beladungselemente eines Sterilcontainers freizugeben.

2. Wählen Sie in der linken Liste *Beladungselement* das betreffende Beladungselement und die Anzahl aus.
3. Geben Sie in der rechten Liste *Begründung* mindestens einen Grund an, warum das betreffende Beladungselement nicht freigegeben wurde.
4. Wenn in der Liste der betreffende Grund nicht aufgeführt ist, tragen Sie unter *Sonstige Begründung* einen anderen Grund ein und fügen Sie diesen durch Klick auf hinzu.

Sonstige Begründung

➡ Sonstige Begründungen werden nicht in die Liste der Begründungen in der Datenbank gespeichert.

5. Verfahren Sie auf diese Weise mit allen nicht freigegebenen Beladungselementen.
6. Klicken Sie abschließend auf *Weiter*.

Gesamte Sterilisationscharge nicht freigeben

Voraussetzung, damit Begründungen ausgewählt werden können:

- ✓ Unter *Beladungsverwaltung* wurden Begründungen angelegt (siehe [Begründungen](#) [[Seite 44](#)]).

1. Wenn Sie die gesamte Sterilisationscharge nicht freigeben möchten, wählen Sie **Charge nicht freigeben** und klicken anschließend auf **Weiter**.

➔ Es öffnet sich folgendes Fenster:

Gesamte Beladung nicht freigeben.

Begründung	Trifft zu
Kondensat-Rückstände	<input type="checkbox"/>
Verpackung beschädigt	<input type="checkbox"/>
Instrument beschädigt	<input checked="" type="checkbox"/>
Ungeeignete Verpackung	<input type="checkbox"/>
Korrosion	<input type="checkbox"/>

2. Geben Sie in der Liste **Begründung** mindestens einen Grund an, warum die betreffende Sterilisationscharge nicht freigegeben wurde.
3. Wenn in der Liste der betreffende Grund nicht aufgeführt ist, tragen Sie unter **Sonstige Begründung** einen anderen Grund ein und fügen Sie diesen durch Klick auf **+** hinzu.

Sonstige Begründung
 +

4. Klicken Sie abschließend auf **Weiter**.

Erstellen eines Aufbereitungsprotokolls

Nach Freigabe der Sterilisationscharge wird ein sogenanntes Aufbereitungsprotokoll erstellt.

In dem Aufbereitungsprotokoll werden alle Informationen des gesamten Aufbereitungsprozesses einer Charge dokumentiert.

Aufbereitungsprotokoll

Ablageort für Aufbereitungsprotokolle:

C:\Protokolle\Freigabe\Autoklav

Aufbereitungsprotokoll
 Praxis MELAG Medizintechnik GmbH & Co. KG, Geneststr. 6-10, 10829 Berlin
 E-Mail: info@melag.de, Web: www.melag.com

Datum/Zeit: 16.08.2019 12:16:01
 Seite: 1 / 6

Prozess-ID: F50P102W4	Chargen-Bezeichnung: -
Reinigung und Desinfektion	
Programmprotokoll: JR14P00A.PRO Gerät: 201710-DTA1111 Charge: 10 Start: 12.08.2019 07:25:15 Ende: 12.08.2019 08:31:15	
Freigegeben von: Melag Admin, MelagAdmin	
Fremd-Charge: anderes RDG	
Verpackung	
Programmprotokoll: C:\Protokolle\Siegel\20190729_20142001694_0000127.htm	

Dateigröße: 0,136 MB Aufbereitungsprotokoll nach Abschluss der Freigabe öffnen

Optionale Informationen im Aufbereitungsprotokoll

☒ Textprotokoll (Reinigung & Desinfektion) ☒ Textprotokoll (Sterilisation)
☒ Grafikprotokoll (Reinigung & Desinfektion) ☒ Grafikprotokoll (Sterilisation)
☒ Benutzerbilder ☐ Inhalt von Beladungselementen
☒ Siegelprotokoll(e) ☐ Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll(e)

Abbrechen Fertig

Zunächst wird eine Vorschau erstellt.

Im Aufbereitungsprotokoll können Sie unter **Optionale Informationen im Aufbereitungsprotokoll** außerdem folgende Elemente anzeigen lassen:

Textprotokoll (Reinigung & Desinfektion)

Es wird/werden das/die Textprotokoll(e) aus allen MELAtherm/DAC Universal Touch-Chargen im Anhang des Aufbereitungsprotokolls angezeigt, deren Beladungselemente in der Autoklav-Beladung enthalten sind.

Grafikprotokoll (Reinigung & Desinfektion)

Es wird/werden das/die Grafikprotokoll(e) aus allen MELAtherm-Chargen im Anhang des Aufbereitungsprotokolls angezeigt, deren Beladungselemente in der Autoklav-Beladung enthalten sind.

Textprotokoll (Sterilisation)

Es wird das Textprotokoll der zuvor freigegebenen Sterilisationscharge im Anhang des Aufbereitungsprotokolls angezeigt.

Grafikprotokoll (Sterilisation)

Es wird das Grafikprotokoll der zuvor freigegebenen Sterilisationscharge im Anhang des Aufbereitungsprotokolls angezeigt.

Benutzerbilder

Es werden die Benutzerbilder der Personen im Aufbereitungsprotokoll angezeigt, die die Beladungsdefinition erstellt und die Charge freigegeben haben.

Inhalt von Beladungselementen


Es wird die Inhaltsdefinition zu jedem Beladungselement im Aufbereitungsprotokoll aufgelistet.

Siegelprotokoll

Es werden ein oder mehrere Siegelprotokolle im Anhang des Aufbereitungsprotokolls angezeigt.

Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll

Wenn die Sterilisationscharge Beladungselemente aus einer oder mehreren freigegebenen RDG-Chargen enthält, können die entsprechenden Reinigungs- und Desinfektionsprotokolle angehängt werden.

Um den Ablageort des Aufbereitungsprotokolls zu ändern, klicken Sie auf  und wählen den gewünschten Ablageordner aus.

**HINWEIS**

Standardmäßig wird das Aufbereitungsprotokoll in dem Verzeichnis gespeichert, das unter **Weitere Einstellungen > Protokolle festgelegt wurde.**

Wenn Sie das Aufbereitungsprotokoll nach der Freigabe öffnen möchten, wählen Sie die Option über den Schaltflächen an.

Nach Klick auf **Fertig** wird das angezeigte Aufbereitungsprotokoll als PDF-Dokument im entsprechenden Verzeichnis abgelegt.

Wie Sie anschließend Etiketten drucken können, erfahren Sie in [Etikettendruck](#) ► Seite 28].

6 Etikettendruck

Druckereinstellungen

Voraussetzung, damit Etiketten auf dem Label-Printer gedruckt werden können:

- ✓ Es ist ein Label-Printer MELAprint 60 im Praxis-Netzwerk eingerichtet.
- ✓ Wenn Sie Etiketten auf dem Label-Printer MELAprint 60 ausgeben möchten, müssen Sie nach der Installation von MELAtrace einmalig die IP-Adresse des MELAprint 60 in MELAtrace einstellen.

1. Öffnen Sie das Menü Etikettendruck und klicken Sie auf Druckereinstellungen.

Für welche freigegebene Charge möchten Sie Etiketten drucken?

MELAtherm / DAC Universal Touch

Prozess	Datum der Freigabe
JR14P00910	26.08.2019 12:04:16
JR14P0085	12.08.2019 13:56:43
JR14P00A4	12.08.2019 13:23:33

Prozess: JR14P00910
Benutzer: MelagAdmin
Datum der Freigabe: 26.08.2019 12:04:16
Gerät: MELAtherm 10 (201710-DTA1111)
Programmprotokoll: C:\Protokolle\MELAtherm\06_2019\JR14P009 PRO
Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll: C:\Protokolle\Freigabe\RDG\JR14P00910.PDF

Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll Datum/Zeit: 26.08.2019 12:04:16 Seite: 1 / 4

Prozess-ID: JR14P00910 Chargen-Bezeichnung: -

Reinigung und Desinfektion
Programmprotokoll: JR14P009 PRO Gerät: 201710-DTA1111 Charge: 9 Start: 26.08.2019 07:13:24 Ende: 26.08.2019 08:20:00
Freigegeben: Ja Freigegeben von: Melag Admin, MelagAdmin

Beladung RDG
Start: 13.08.2019 11:31:44 Ende: 13.08.2019 11:31:55 Erstellt von: Melag Admin, MelagAdmin

Beladungselemente und Freigabestatus
Beladungselement: Tray 1 Freigegeben: 1 von 1, davon (1) sind 1 für die Sterilisation vorgemerkt Risikoklasse: Kritisch A
Beladungselement: Tray 4 Freigegeben: 2 von 2, davon (2) sind 2 für die Sterilisation vorgemerkt Risikoklasse: Kritisch A

Manuelle Aufbereitung oder anderes RDG
Sterilisation

Abbrechen Drucker-einstellungen Weiter

➔ Es öffnet sich folgendes Dialogfenster.


Label-Printer auswählen

Bezeichnung	IP-Adresse	Port	Firmware

IP-Adresse manuell eingeben
192 . 168 . 0 . 0 Port 9100

Label-Printer im Netzwerk suchen

Zurück Testdruck Speichern

2. Wenn Sie die IP-Adresse des Label-Printers kennen, geben Sie sie in die untere Zeile bei IP-Adresse manuell eingeben ein oder suchen Sie den Label-Printer im Netzwerk durch Klick auf .
3. Übernehmen Sie die Einstellungen durch Klick auf Speichern.

Zurück Testdruck Speichern

Testdruck

Um zu überprüfen, ob der Label-Printer in MELAtrace erkannt wurde, können Sie durch Klick auf **Testdruck** ein Beispiel-Etikett ausdrucken.



Etikettendruck sofort nach Chargenfreigabe



HINWEIS

Für Beladungselemente aus einer RDG-Charge können nur Etiketten gedruckt werden, wenn diese nicht für die Sterilisation weiterverwendet werden.

Nachdem Sie ein Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll oder ein Aufbereitungsprotokoll erzeugt haben, können Sie im Menü **Etikettendruck** Etiketten drucken. Beachten Sie, dass Sie bei der Freigabe aus einem anderen Reinigungs- und Desinfektionsgerät oder aus einer manuellen Aufbereitung nur Etiketten ohne Beschriftung drucken können.


Einstellungen für Etikettendruck

F50P102U3

16.08.2019 / 15.02.2020

Beladungselement / Sterilcontainer *

MelagAdmin-MelagAdmin



F50P102U3

- ☒ Etiketten für alle Beladungselemente/Sterilcontainer drucken
- ☐ Etiketten ausgewählter Beladungselemente/Sterilcontainer drucken
- ☐ Etiketten ohne Beschriftung der Beladungselemente drucken

* wird automatisch beim Drucken gesetzt

Mögliche Optionen

Etiketten für alle Beladungselemente drucken

Es wird für jedes freigegebene Beladungselement und jeden Sterilcontainer ein Etikett mit entsprechender Bezeichnung gedruckt. Die Anzahl der Etiketten kann in diesem Fall nicht geändert werden.

Etiketten ausgewählter Beladungselemente/Sterilcontainer drucken

Wählen Sie, für welche und wie viele freigegebene Beladungselemente/Sterilcontainer Etiketten gedruckt werden sollen.


Einstellungen für Etikettendruck

F50P102U3

16.08.2019 / 15.02.2020

Beladungselement / Sterilcontainer *

MelagAdmin-MelagAdmin



F50P102U3

- ☐ Etiketten für alle Beladungselemente/Sterilcontainer drucken
- ☒ Etiketten ausgewählter Beladungselemente/Sterilcontainer drucken
- ☐ Etiketten ohne Beschriftung der Beladungselemente drucken

MELAstore-Box 100

X 3 X Tray 5

* wird automatisch beim Drucken gesetzt

Etiketten ohne Beschriftung der Beladungselemente drucken

Das Etikett wird ohne die Bezeichnung des freigegebenen Beladungselements/Sterilcontainers gedruckt.

Lagerdauer

Hier legen Sie die maximale Lagerdauer für die freigegebenen Beladungselemente fest, d. h. bis wann die Beladungselemente als steril gelten.

Lagerdauer:
 6 Monate 15.02.2020

IP-Adresse des MELAprint 60:
 192.168.40.160:9100

Drucker-
einstellungen
Drucken

Etiketten drucken

Mit Klick auf **Drucken** wird der Etikettendruck ausgelöst.

Lagerdauer:
 6 Monate 15.02.2020

IP-Adresse des MELAprint 60:
 192.168.40.160:9100

Drucker-
einstellungen
Drucken


Etikettendruck zu einem späteren Zeitpunkt

1. Wählen Sie im Hauptmenü **Etikettendruck**.
2. Wählen Sie aus der Liste freigegebener Chargen die entsprechende Reinigungs- und Desinfektions- oder Sterilisationscharge aus. Wenn zu der Charge ein Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll oder ein Aufbereitungsprotokoll erzeugt wurde, wird dieses in der Vorschau angezeigt sowie Informationen über die Person, die die Charge freigegeben hat, Datum der Freigabe, verwendetes Gerät u. a.

Für welche freigegebene Charge möchten Sie Etiketten drucken?

MELAtherm / DAC Universal Touch
^

Prozess	Datum der Freigabe
JR14P00910	26.08.2019 12:04:16
JR14P00B5	12.08.2019 13:56:43
JR14P00A4	12.08.2019 13:23:33



Manuelle Aufbereitung oder anderes RDG

Sterilisation

Prozess:

Benutzer:

Datum der Freigabe:

Gerät:

Programmprotokoll:

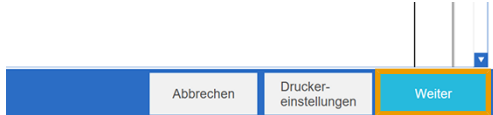
Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll:

3. Wenn zu der ausgewählten Charge kein Protokoll gefunden wird, z. B. weil es in ein anderes Ablageverzeichnis verschoben oder umbenannt wurde, können Sie manuell durch Klick auf Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll oder Aufbereitungsprotokoll öffnen das Ablageverzeichnis suchen und das Protokoll öffnen.

Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll konnte nicht gefunden werden.

Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll öffnen

4. Um die gewünschte Anzahl an Etiketten und die Lagerdauer festzulegen, klicken Sie auf Weiter.



➡ Es öffnet sich dasselbe Dialogfenster wie bei dem sofortigen Etikettendruck nach der Chargenfreigabe (siehe [Etikettendruck sofort nach Chargenfreigabe](#) ► Seite 29)).

5. Klicken Sie auf Drucken, um den Druck zu starten.



7 MELAview Protokollarchiv

Sie können direkt aus MELAtrace das Programm MELAview starten oder zwischen den Programmen wechseln.

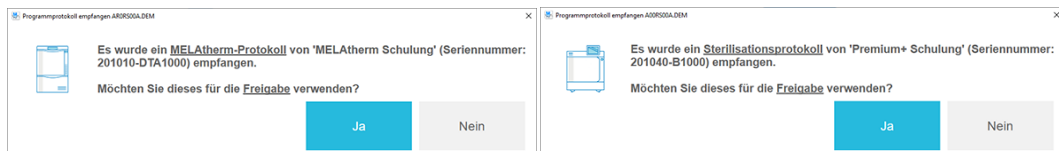
Empfang eines Programmprotokolls aus MELAview

Nach erfolgreichem Programmende wird das Programmprotokoll eines Reinigungs- und Desinfektionsgerätes oder eines Autoklaven direkt an MELAtrace weitergegeben. Es wird ein Dialogfenster angezeigt, dass ein Protokoll empfangen wurde.

Voraussetzung, damit ein Protokoll in MELAtrace empfangen werden kann:

- ✓ Das Gerät (MELAtherm/DAC Universal Touch oder Autoklav) ist mit MELAview verbunden.
- ✓ Die Sofortausgabe ist im entsprechenden Gerät aktiviert.
- ✓ Das Programm MELAtrace wird parallel ausgeführt.

- Wenn Sie das Programmprotokoll mit MELAtrace freigeben möchten, beantworten Sie die entsprechende Frage im Dialogfenster mit Ja.



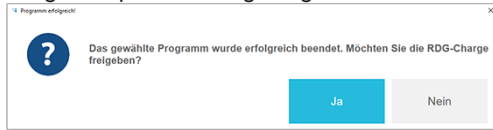
➔ Danach führen Sie den Freigabeprozess, wie in den vorherigen Abschnitten beschrieben, durch.

Freigabe einer RDG-/Sterilisationscharge aus MELAview

1. Wählen Sie ein beliebiges Programmprotokoll aus der Protokoll-Liste in MELAview aus.
2. Rufen Sie durch Klick mit der rechten Maustaste auf das gewählte Programmprotokoll das Kontextmenü auf. Mit Protokoll in MELAtrace freigeben wird zu MELAtrace gewechselt.

Dateiname	Seriennummer	Datum	Tagescharge	Typ	Programm	Gesamtcharge	Störung/Warnung
K410W000 PRO	202044-B1328	08.06		Programmprotokoll	Universal Programm	11	
K410W00A PRO	202044-B1328	08.06.2		Programmprotokoll	Universal Programm	10	
KR2CW00J STA	202010E-OTB3056	08.06.2		Statusprotokoll	MELAtherm System	19	
KR2CW00J PRO	202010E-OTB3056	08.06.2		Programmprotokoll	Ophthalm-Programm	19	
KR2CW00J LOG	202010E-OTB3056	08.06.2020	0	Systemprotokoll	MELAtherm System	19	
K410W00X PRO	202044-B1328	13.05.2020	2	Programmprotokoll	Endreinigung	33	
K410W00X STA	202044-B1328	13.05.2020	2	Statusprotokoll	Premium+ System	33	
K410W00W PRO	202044-B1328	13.05.2020	1	Programmprotokoll	Vakuumtest 1	32	
K410W00X LOG	202044-B1328	13.05.2020	0	Systemprotokoll	Premium+ System	33	
K410W00V PRO	202044-B1328	12.05.2020	5	Programmprotokoll	Bowen&Dick-Test	31	
K410W00V LOG	202044-B1328	12.05.2020	4	Systemprotokoll	Bowen&Dick-Test	31	

3. Wenn Sie z. B. ein MELAtherm-Programmprotokoll ausgewählt haben, öffnet sich in MELAtrace das Menü **Freigabe RDG**. In der Liste wird dann nur das zuvor ausgewählte MELAtherm-Programmprotokoll angezeigt.



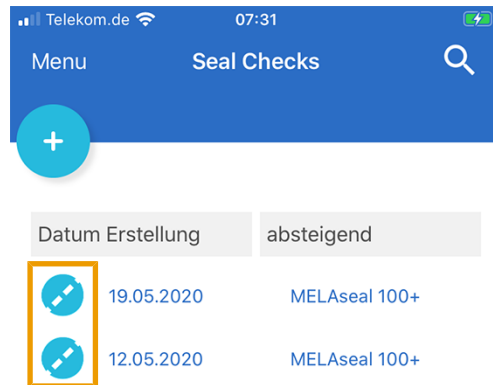
4. Um ein RDG-Programmprotokoll freizugeben, gehen Sie, wie in **Freigabeprozess** (siehe [Freigabe einer RDG-Charge](#) ▶ Seite 18]) beschrieben, vor.
5. Um ein Programmprotokoll nach einer Sterilisation freizugeben, gehen Sie, wie in **Freigabeprozess** (siehe [Freigabe einer Sterilisationscharge](#) ▶ Seite 23]) beschrieben, vor.

Übertragung von Seal Checks aus MELAconnect

Sie können die im Rahmen der routinemäßigen Prüfungen mit der MELAconnect App erstellten Seal Checks an MELAtrace übertragen. Die übertragenen Seal Checks können mit MELAview angezeigt und zudem manuell auf dem PC archiviert werden.

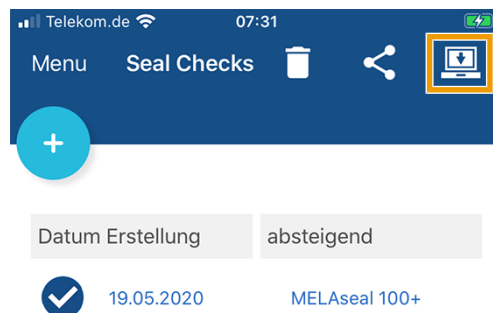
Seal Checks archivieren

1. Wählen Sie im Menü **Seal Checks** einen oder mehrere Einträge aus, indem Sie auf das Seal-Check Symbol klicken oder lange auf die Eintragszeile halten.

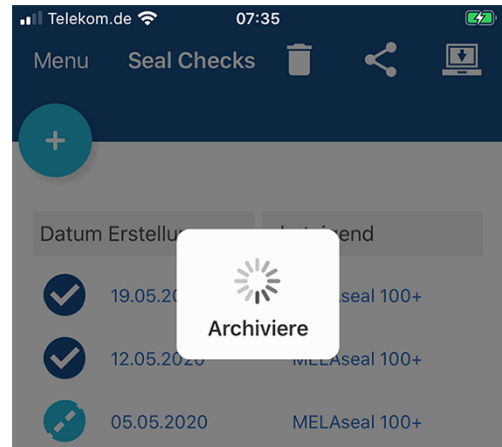


➡ Das Symbol zur Archivierung erscheint.

2. Klicken Sie auf das Symbol zur Archivierung.



3. Warten Sie, bis die Archivierung abgeschlossen wurde.



→ Die Meldung Seal Checks erfolgreich archiviert erscheint.

Manuelle Verbindung mit MELAconnect einrichten

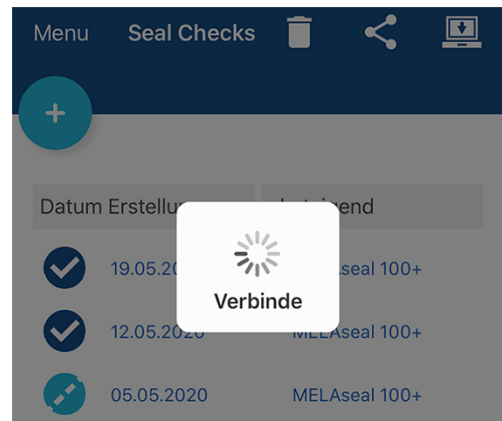
Wenn MELAconnect keine automatische Verbindung mit MELAtrace/MELAview herstellen konnte, können Sie die Verbindung manuell einrichten.



ACHTUNG

Die MELAconnect App muss mit dem (Praxis-)Netzwerk verbunden sein, mit dem auch MELAtrace verbunden ist.

1. Wenn sich MELAconnect nicht mit dem Programm MELAtrace/MELAview verbinden konnte, öffnet sich nach dem fehlgeschlagenen Verbindungsversuch die Hilfestellung.



2. Lesen Sie bei Bedarf die Hilfestellung in MELAconnect und klicken Sie auf Weiter.



3. Wenn Sie MELAconnect über einen QR-Code verbinden möchten, öffnen Sie den QR-Code in MELAtrace Hilfe-Center > MELAconnect und scannen sie diesen mit MELAconnect.



4. Wenn Sie MELAconnect über die Eingabe der IP-Adresse verbinden möchten, geben Sie die IP-Adresse des Computers ein, auf dem MELAtrace installiert ist und klicken Sie auf Verbinden.



5. Warten Sie, bis die Archivierung abgeschlossen wurde.

➔ Die Meldung `Seal Checks erfolgreich archiviert` erscheint.

8 Administrator-Einstellungen

Die folgenden Menüs sind nur sichtbar und editierbar, wenn Sie in MELAtrace als Administrator angemeldet sind.



ACHTUNG

Vor dem Ändern von Einstellungen oder Verzeichnispfaden müssen alle Beladungsdefinitionen abgeschlossen und nach anschließendem Programmlauf freigegeben werden.

Andernfalls können Verzeichnispfade zu Programm- oder Freigabeprotokollen nicht mehr gefunden werden oder bereits erstellte Beladungsdefinitionen werden gelöscht, wenn die Funktionen **Beladung RDG** oder **Beladung Autoklav** nachträglich deaktiviert wurden.

Beladungsverwaltung



HINWEIS

Der vollständige Funktionsumfang ist nur in der Pro-Version verfügbar.

Nicht verfügbare Funktionen sind in der Software ausgegraut dargestellt.

- Sie können das Upgrade auf eine Pro-Lizenz ohne Neuinstallation durchführen.

Beladungselemente


Hier werden die Beladungselemente, die für die Beladungsdefinition verwendet werden, angelegt, bearbeitet oder gelöscht.

Neues Beladungselement erstellen



HINWEIS

Für einen Vakuumtest oder Bowie & Dick-Test kann ein eigenes Beladungselement angelegt werden, das entsprechend des Tests benannt wird.

1. Klicken Sie im Menü **Beladungsverwaltung > Beladungselemente** auf .

➔ Es wird ein neues Beladungselement angelegt.

- Tragen Sie einen aussagekräftigen Namen in das rechte Textfeld ein.

Der Haken Für Sterilisation weiterverwenden ist standardmäßig gesetzt. Daher stehen zunächst alle Beladungselemente nach einer RDG-Freigabe auch zum Beladen eines Autoklaven zur Verfügung.

- Wenn das Beladungselement nach einer RDG-Freigabe nicht sterilisiert werden soll, entfernen Sie den Haken bei Für Sterilisation weiterverwenden.

Inhalt des Beladungselements festlegen

Sie können für jedes Beladungselement eine Inhaltsdefinition festlegen:

- Klicken Sie auf Inhalt.

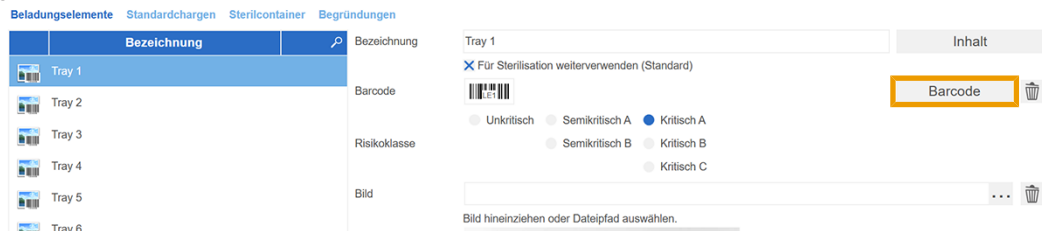
Es öffnet sich ein neues Fenster.

- Wenn der linke Bereich **Zuletzt verwendete Elemente** leer ist, legen Sie wie folgt ein neues Element an:
Schreiben Sie in das Eingabefeld unten rechts die Bezeichnung des neuen Elements und klicken Sie auf **+**.
- Legen Sie in dem Bereich darüber die Anzahl des Elements fest.
- Sie können jederzeit Elemente aus der Liste durch Klick auf **Entfernen** entfernen.
Die entfernten Elemente werden dann in die Liste **Zuletzt verwendete Elemente** verschoben.
- Nicht mehr benötigte oder nicht in anderen Beladungselementen enthaltene Elemente können aus der Liste durch Klick auf **🗑️** endgültig gelöscht werden.
- Die Liste **Zuletzt verwendete Elemente** enthält alle Inhaltselemente, die bisher erstellt/gespeichert wurden. Durch Klick auf **Hinzufügen** können Sie diese Elemente dem Inhalt hinzufügen.
- Durch Klick auf **Übernehmen** wird die Inhaltsdefinition übernommen.

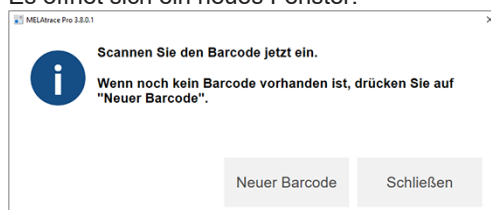
Barcode zuweisen

Sie können jedem Beladungselement einen Barcode (Code128) zuweisen. Dabei können Sie einen vorhandenen Barcode einscannen oder für das jeweilige Beladungselement einen neuen Barcode generieren.

1. Wählen Sie das gewünschte Beladungselement in der Liste **Bezeichnung** aus.
2. Um einen Barcode zuzuweisen oder einen neuen Barcode für das jeweilige Beladungselement zu generieren, klicken Sie auf **Barcode**.



➔ Es öffnet sich ein neues Fenster.

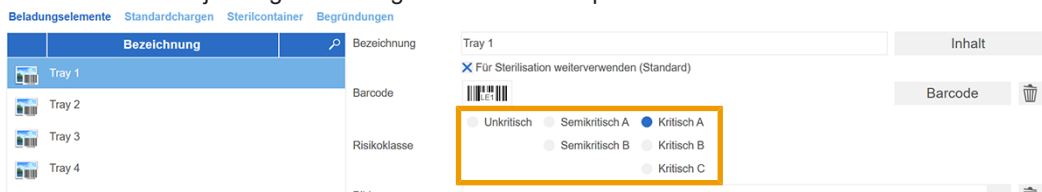


3. Wenn für das Beladungselement bereits ein Barcode vorhanden ist, scannen Sie ihn jetzt ein.
➔ Bei erfolgreichem Scannen wird der Barcode in dem weißen Feld angezeigt.
4. Wenn es noch keinen Barcode für das ausgewählte Beladungselement gibt, klicken Sie auf **Neuer Barcode**.
➔ Der neue Barcode wird in dem weißen Feld angezeigt.
5. Schließen Sie das Fenster.

Risikoklasse

Diese Option ist optional und kann unter **Weitere Einstellungen > Optionen** deaktiviert werden.

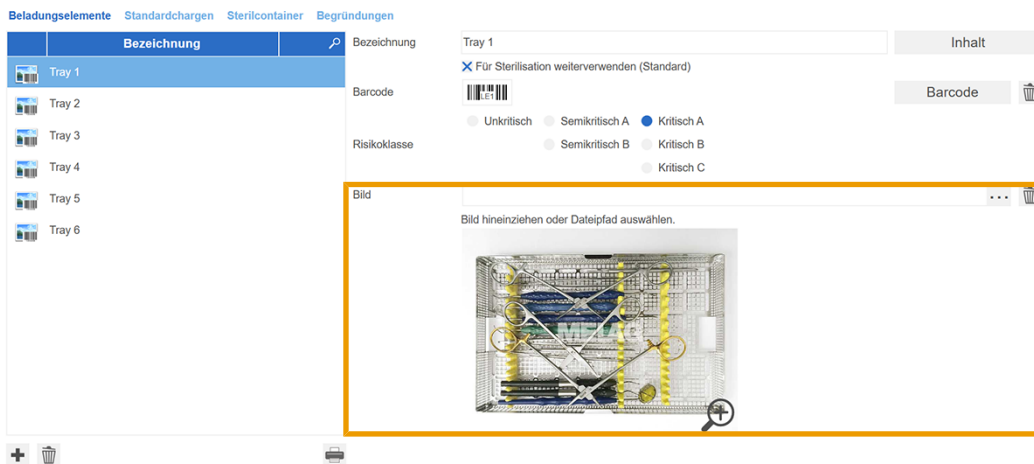
- ▶ Wählen Sie für das jeweilige Beladungselement die entsprechende Risikoklasse.



➔ So werden abhängig von der jeweiligen Risikoklasse nützliche Benutzerhinweise angezeigt.


Ein Bild hinterlegen

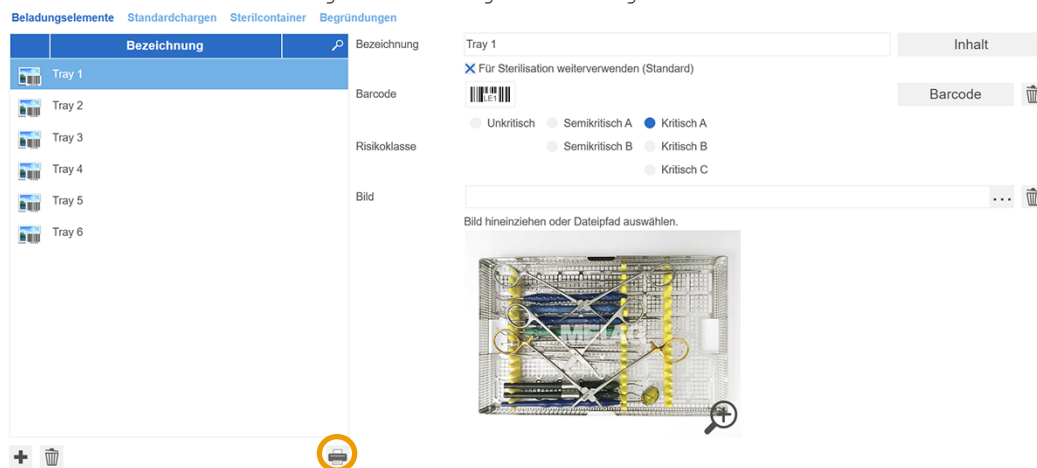
- ▶ Wenn Sie ein Bild zu dem Beladungselement hinterlegen möchten, wählen Sie durch Klick auf **...** die entsprechende Bilddatei aus einem Verzeichnis auf dem Computer aus.
Die Bilder können auch durch Hineinziehen in das Einstellungsfenster hinzugefügt bzw. ausgetauscht werden.



Übersicht aller Beladungselemente

Sie können bei Bedarf eine Übersicht mit allen Beladungselementen, die in der Datenbank gespeichert sind, ausdrucken. Wenn Sie einen Barcode-Scanner besitzen, können Sie in dem Menü **Beladung RDG/ Beladung Autoklav** die Beladung durch Abscannen der Barcodes der jeweiligen Beladungselemente zeitsparend zusammenstellen.

1. Klicken Sie im Menü **Beladungsverwaltung > Beladungselemente** auf .



2. Wählen Sie die gewünschten Druckeinstellungen und klicken Sie auf **Drucken**.

Übersicht aller Beladungselemente der Datenbank

Druckeinstellungen

Anzeige

- ☒ Inhalt
- ☒ Risikoklasse
- ☒ Bilder

Bildgröße

- ☐ klein
- ☒ mittel
- ☐ groß

Ausrichtung

- ☒ Hochformat ☐
- ☐ Querformat ☐

Zoom

50% 150%

Tray 1

Risikoklasse: Kritisch A

Inhalt: 1x Instrument A, 1x Instrument B, 1x Instrument C, 1x Instrument D, 1x Instrument E, 1x Instrument F

Tray 2

Risikoklasse: Semikritisch A

Inhalt: 1x Instrument A, 1x Instrument B, 1x Instrument C, 1x Instrument D, 1x Instrument E, 1x Instrument F

Tray 3

Risikoklasse: Kritisch A

Tray 4

Risikoklasse: Kritisch A

Tray 5

Risikoklasse: Kritisch A

Schließen **Drucken**

Standardchargen

Als Standardchargen werden Sammlungen von vorhandenen Beladungselementen bezeichnet. Diese können hier angelegt, bearbeitet oder gelöscht werden. Wie Sie solche Sammlungen erstellen und verwalten, lesen Sie im Folgenden:

Neue Standardcharge erstellen

1. Klicken Sie im Menü **Beladungsverwaltung > Standardchargen** auf **+**.

Beladungselemente **Standardchargen** Sterilcontainer Begründungen

Bezeichnung der Standardcharge

MELAG: A

Standardchargen	Beladungselemente
MELAG: A	Tray 1 - 2
MELAG: B	Tray 2 - 0
MELAG: C	Tray 3 - 1
MELAG: D	Tray 4 - 1
	Tray 5 - 0
	Tray 6 - 0

+ **🗑️**

➡ Es wird eine neue Standardcharge angelegt.

- Tragen Sie für diese Standardcharge eine aussagekräftige Bezeichnung in das Feld **Bezeichnung** ein.

Beladungselemente Standardchargen Sterilcontainer Begründungen

Bezeichnung der Standardcharge

MELAG: A

Barcode

Standardchargen	Beladungselemente	Anzahl
MELAG: A	Tray 1	2
MELAG: B	Tray 2	0
MELAG: C	Tray 3	1
MELAG: D	Tray 4	1
	Tray 5	0
	Tray 6	0

- Ordnen Sie dieser Standardcharge die gewünschten Beladungselemente und deren Anzahl zu.

Beladungselemente Standardchargen Sterilcontainer Begründungen

Bezeichnung der Standardcharge

MELAG: A

Barcode

Standardchargen	Beladungselemente	Anzahl
MELAG: A	Tray 1	2
MELAG: B	Tray 2	0
MELAG: C	Tray 3	1
MELAG: D	Tray 4	1
	Tray 5	0
	Tray 6	0

- Durch Klick auf **Speichern** wird die Standardcharge in MELAtrace übernommen.

Barcode zuweisen

Siehe vorherigen Abschnitt, [Barcode zuweisen](#) [► Seite 38].

Beladungselemente Standardchargen Sterilcontainer Begründungen


Bezeichnung der Standardcharge

MELAG: A

Barcode

Standardchargen	Beladungselemente	Anzahl
MELAG: A	Tray 1	2

Eine Standardcharge aus der Liste löschen

- Wählen Sie im Menü **Beladungsverwaltung > Standardcharge** eine Standardcharge in der Liste aus und klicken Sie auf .
 - Damit wird sie aus der Liste der für die Beladungsdefinition zur Verfügung stehenden Standardchargen gelöscht.
- Nach dem Bestätigen der Sicherheitsabfrage wird die Standardcharge endgültig aus MELAtrace gelöscht.


Übersicht aller Standardchargen drucken

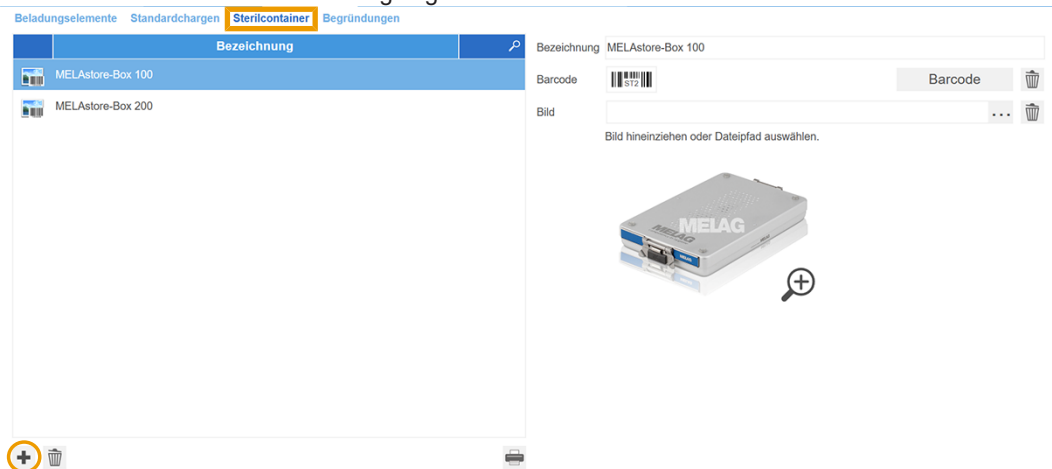
Sie können bei Bedarf eine Übersicht aller Standardchargen, die in der Datenbank gespeichert sind, ausdrucken. Wenn Sie einen Barcode-Scanner besitzen, können Sie in dem Menü *Beladung RDG/ Beladung Autoklav* die Beladung durch Abscannen der Barcodes zeitsparend zusammenstellen (siehe [Übersicht aller Beladungselemente](#) ► Seite 39]).

Sterilcontainer

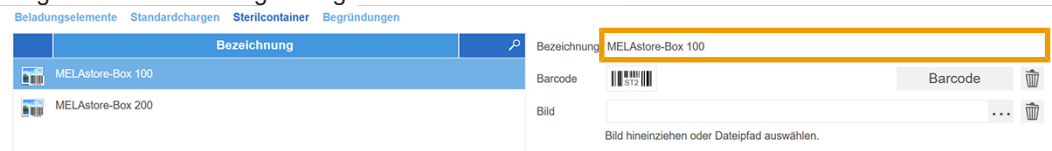
Hier werden die Sterilcontainer angelegt, bearbeitet oder gelöscht und können in der Beladungsdefinition mit Beladungselementen gefüllt werden.

Neuen Sterilcontainer anlegen

1. Klicken Sie im Menü *Beladungsverwaltung > Sterilcontainer* auf .
2. Es wird ein neuer Sterilcontainer angelegt.



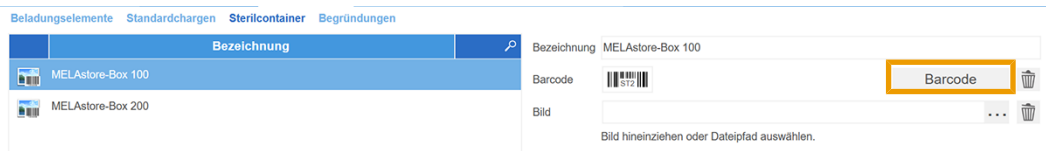
3. Tragen Sie einen aussagekräftigen Namen in das rechte Textfeld ein.



4. Durch Klick auf *Speichern* wird der neue Sterilcontainer in MELAtrace übernommen.

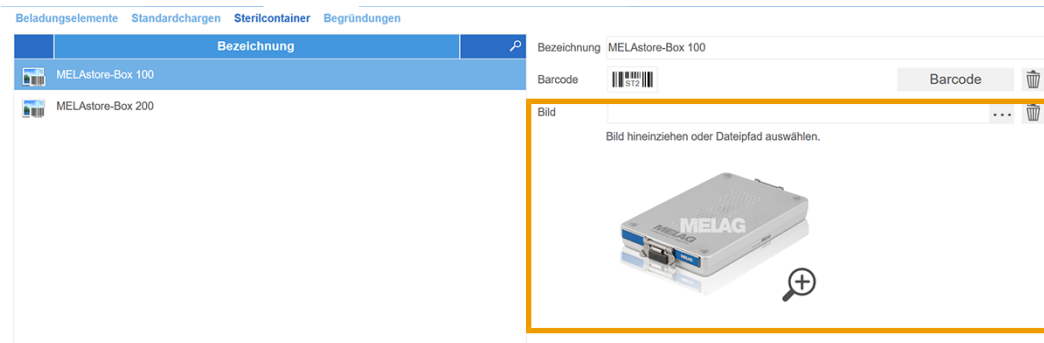
Barcode zuweisen

siehe vorherigen Abschnitt [Barcode zuweisen](#) ► Seite 38].




Ein Bild hinterlegen

- Wenn Sie ein Bild zu dem Sterilcontainer hinterlegen möchten, wählen Sie durch Klick auf  die entsprechende Bilddatei aus einem Verzeichnis auf dem Computer aus. Die Bilder können auch durch Hineinziehen in das Einstellungsfenster hinzugefügt oder ausgetauscht werden.



Einen Sterilcontainer aus der Liste löschen

1. Wählen Sie im Menü **Beladungsverwaltung > Sterilcontainer** einen Sterilcontainer in der Liste aus und klicken Sie auf .
 - ➔ Damit wird dieser aus der Liste der für die Beladungsdefinition zur Verfügung stehenden Sterilcontainer gelöscht.
2. Nach dem Bestätigen der Sicherheitsabfrage wird der Sterilcontainer endgültig aus MELAtrace gelöscht.

Übersicht aller Sterilcontainer drucken

Sie können bei Bedarf eine Übersicht aller Sterilcontainer, die in der Datenbank gespeichert sind, ausdrucken. Wenn Sie einen Barcode-Scanner besitzen, können Sie in dem Menü **Beladung RDG/ Beladung Autoklav** die Beladung durch Abscannen der Barcodes zeitsparend zusammenstellen (siehe [Übersicht aller Beladungselemente](#) ► Seite 39)).

Begründungen

Hier werden die Gründe angelegt, bearbeitet oder gelöscht, die angegeben werden können, wenn Beladungselemente, Sterilisationschargen oder Sterilcontainer nicht freigegeben werden sollen.



HINWEIS

Wenn hier keine Begründungen angelegt sind, muss dennoch in dem Fall, dass Beladungselemente nicht freigegeben werden, in dem Feld **Sonstige Begründung** eine Begründung manuell eingetragen werden.

Neue Begründung erstellen

1. Klicken Sie im Menü **Beladungsverwaltung > Begründungen** auf .

Beladungselemente Standardchargen Sterilcontainer **Begründungen**

Bezeichnung	RDG	Autoklav	
Instrument beschädigt	✓	✓	
Kondensat-Rückstände	✓	✓	
Korrosion	✓	✓	
Schmutz-Rückstände	✓		
Ungeeignete Verpackung		✓	
Verpackung beschädigt		✓	



Bitte geben Sie den Gerätetyp und eine aussagekräftige Begründung an.

Instrument beschädigt

Begründung gilt für:

☒ Reinigungs- und Desinfektionsgerät

☒ Autoklav

➔ Es wird eine neue Begründung angelegt.

2. Tragen Sie eine aussagekräftige Bezeichnung in das rechte Textfeld ein.

Beladungselemente Standardchargen Sterilcontainer **Begründungen**

Bezeichnung	RDG	Autoklav	
Instrument beschädigt	✓	✓	
Kondensat-Rückstände	✓	✓	
Korrosion	✓	✓	

Bitte geben Sie den Gerätetyp und eine aussagekräftige Begründung an.

Instrument beschädigt

Begründung gilt für:

☒ Reinigungs- und Desinfektionsgerät

3. Legen Sie fest, ob der jeweilige Grund für einen Autoklav, ein RDG oder beides gelten soll.

Beladungselemente Standardchargen Sterilcontainer **Begründungen**

Bezeichnung	RDG	Autoklav	
Instrument beschädigt	✓	✓	
Kondensat-Rückstände	✓	✓	
Korrosion	✓	✓	
Schmutz-Rückstände	✓		

Bitte geben Sie den Gerätetyp und eine aussagekräftige Begründung an.

Instrument beschädigt

Begründung gilt für:


☒ Reinigungs- und Desinfektionsgerät

☒ Autoklav

➔ Die ausgewählte Begründung steht dann abhängig von dem gesetzten Haken nur bei Elementen aus RDG- oder Sterilisationschargen zur Verfügung.

4. Durch Klick auf **Speichern** wird die neue Begründung in MELAtrace übernommen.

Eine Begründung aus der Liste löschen

1. Wählen Sie im Menü **Beladungsverwaltung > Begründungen** einen Grund in der Liste aus und klicken Sie auf .

➔ Damit wird er aus der Liste der für das nicht Freigeben einer Sterilisationscharge zur Verfügung stehenden Begründungen gelöscht.

2. Nach dem Bestätigen der Sicherheitsabfrage wird die Begründung endgültig aus MELAtrace gelöscht.

Benutzerverwaltung



HINWEIS

Der vollständige Funktionsumfang ist nur in der Pro-Version verfügbar.

Nicht verfügbare Funktionen sind in der Software ausgegraut dargestellt.

- Sie können das Upgrade auf eine Pro-Lizenz ohne Neuinstallation durchführen.

Praxis

In dem Menü **Benutzerverwaltung** > **Praxis** werden die Kontaktdaten der Praxis aus dem Lizenzierungsformular übertragen und können nicht verändert werden.

Diese Informationen erscheinen auf dem Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll und dem Aufbereitungsprotokoll.

Lediglich Telefon- und Faxnummer, E-Mail-Adresse sowie Internetadresse der Praxis und Logo können bearbeitet werden.

Praxis Benutzer Authentifizierung Auto-Logout Kontakt

Name der Praxis: MELAG Medizintechnik GmbH & Co. KG

Straße: Geneststr. Hausnummer: 6-10

Postleitzahl: 10829 Ort: Berlin

Telefon:

Fax:

E-Mail: info@melag.de

Web: www.melag.com

Logo:

Bild hineinziehen oder Dateipfad auswählen.

Benutzer

Hier werden die Benutzer angelegt und verwaltet, die mit MELAtrace arbeiten.

Einen Benutzer anlegen

1. Klicken Sie im Menü **Benutzerverwaltung** > **Benutzer** auf .

➡ Es wird ein neuer Benutzer angelegt.

2. Füllen Sie mindestens die mit einem * gekennzeichneten Felder aus.

Benutzerverwaltung

Benutzer-ID	Status
1000	
MelagAdmin	

Anrede* Herr Titel

Vorname* Demo

Nachname* User

Benutzer-ID* 1000

Rolle* ☒ Benutzer ☐ Administrator


Passwort ändern

Bild

Bild hineinziehen oder Dateipfad auswählen.

* Pflichtfeld


➡ Nur dann kann der Benutzer gespeichert werden.

3. Bestimmen Sie die Rolle des jeweiligen Benutzers. Beachten Sie, dass nur als Administrator (in MELAtrace) angemeldete Benutzer Einstellungen zur Beladungsverwaltung, Benutzerverwaltung usw. vornehmen können. Für einfache Benutzer sind diese Menüpunkte ausgeblendet.
4. Wenn Sie optional ein Benutzerbild hinzufügen möchten, klicken Sie auf  und wählen Sie eine neue Bilddatei aus einem Verzeichnis auf dem Computer aus. Benutzerbilder können im Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll sowie im Aufbereitungsprotokoll angezeigt werden.
Die Bilder können auch durch Hineinziehen in das Einstellungsfenster hinzugefügt oder ausgetauscht werden.
5. Klicken Sie auf **Speichern** um den Benutzer der Benutzerliste hinzuzufügen.

Einen Benutzer sperren



Wenn Sie einen Benutzer nicht sofort löschen möchten, ihm dennoch temporär Rechte zum Anmelden im Programm und Freigaberechte entziehen möchten, können Sie diesen Benutzer sperren.




Um einen Benutzer zu sperren, gehen Sie wie folgt vor:



- ▶ Wählen Sie im Menü **Benutzerverwaltung** > **Benutzer** einen Benutzer in der Liste aus und klicken Sie unten auf .

[Praxis](#) [Benutzer](#) [Authentifizierung](#) [Auto-Logout](#) [Kontakt](#)


Benutzerverwaltung

Benutzer-ID	Status
1000	
MelagAdmin	

➔ Anhand des Schlosses ( oder ) sehen Sie den aktuellen Status eines Benutzers.

Einen Benutzer löschen

- ▶ Um einen Benutzer endgültig zu löschen, wählen Sie im Menü **Benutzerverwaltung** > **Benutzer** einen Benutzer in der Liste aus und klicken Sie auf .

Passwort ändern

Benutzer-Passwörter können jederzeit, jedoch nur von Administratoren geändert werden. Um ein Passwort eines Benutzers zu ändern, muss zur Authentifizierung das Passwort des aktuell angemeldeten Administrators eingegeben werden.



HINWEIS

Bei Verlust aller Administrator-Passwörter, wenden Sie sich bitte an MELAG.

Authentifizierung


1. Wählen Sie aus, in welchen Situationen die Eingabe des Benutzernamens und des Passwortes zusätzlich zum Anmelden bei Programmstart erforderlich sein soll.

[Praxis](#) [Benutzer](#) [Authentifizierung](#) [Auto-Logout](#) [Kontakt](#)

In welchen Situationen soll eine Authentifizierung* durch den Benutzer erfolgen?

* Wenn diese Option ausgewählt ist, muss die Authentifizierung jedes Mal erneut eingegeben werden.

- ☐ Beladung RDG
- ☐ Freigabe RDG
- ☐ Beladung Autoklav
- ☒ Freigabe Autoklav

 Standard wiederherstellen

2. Klicken Sie auf **Speichern** um die Einstellungen zu übernehmen.
3. Wenn Sie die Einstellungen wieder auf die Standardeinstellung zurücksetzen möchten, klicken Sie auf **Standard wiederherstellen**.


Auto-Logout

1. Legen Sie fest, ob ein Benutzer bei Inaktivität nach einer bestimmten Zeit automatisch vom Programm abgemeldet werden soll.

[Praxis](#) [Benutzer](#) [Authentifizierung](#) [Auto-Logout](#) [Kontakt](#)

☒ Auto Logout aktivieren

Zeit bis zum automatischen Logout Min.

 Standard wiederherstellen

➔ Wenn der Haken unter **Auto-Logout aktivieren** gesetzt ist, wird der Benutzer automatisch bei Inaktivität nach einer bestimmten Zeit abgemeldet. Diese Zeit kann individuell eingestellt werden.

2. Wenn Sie die Einstellungen wieder auf die Standardeinstellung zurücksetzen möchten, klicken Sie auf **Standard wiederherstellen**.

Kontakt

Dieses Feld ist ein Freitextfeld. Hier kann der betreuende Techniker oder Fachhändler seine Kontaktdaten hinterlegen, so dass der Betreiber sie bei Bedarf im Hilfe-Center aufrufen kann.

Weitere Einstellungen



HINWEIS

Der vollständige Funktionsumfang ist nur in der Pro-Version verfügbar.

Nicht verfügbare Funktionen sind in der Software ausgegraut dargestellt.

- Sie können das Upgrade auf eine Pro-Lizenz ohne Neuinstallation durchführen.

Optionen

In dem Menü **Weitere Einstellungen > Optionen** können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

Optionen Protokolle Datenbank-Eigenschaften Sicherung / Wiederherstellung

Reinigung und Desinfektion


- ☒ Beladung RDG aktivieren
 - ☒ Bei jeder RDG-Freigabe Art der Aufbereitung auswählen
 - ☐ RDG-Freigabe nur für MELAtherm / DAC Universal Touch-Chargen anzeigen
 - ☐ RDG-Freigabe nur für manuell oder in einem anderen Reinigungs- und Desinfektionsgerät aufbereitete Elemente anzeigen
 - ☒ Menü Etikettendruck nach Abschluss der Chargenfreigabe öffnen
- Zeitspanne zum Vorhalten von freigegebenen RDG-Chargen Std.

Sterilisation

- ☒ Beladung Autoklav aktivieren
- ☒ Zuweisen von Siegelprotokollen zu einer Autoklav-Beladung ermöglichen (Es muss ein Siegelgerät in MELAview lizenziert sein)
- ☒ Bewertung von mitgeführten Chargenindikatoren aktivieren

Allgemein

- ☒ Automatische Benachrichtigung bei Programmende
- ☒ Einstufung von Beladungselementen in Risikoklassen

 Standard wiederherstellen

Reinigung und Desinfektion

Option	Erläuterung
Beladung RDG aktivieren	Wenn der Haken gesetzt ist, wird die Funktion Beladung RDG aktiviert und es kann eine Beladungsdefinition für eine Reinigungs- und Desinfektionscharge erstellt werden. Im Freigabeprozess können dann z. B. auch einzelne Beladungselemente freigegeben sowie Etiketten mit eindeutigen Bezeichnungen gedruckt werden. Wenn die Funktion deaktiviert wird, wird auch der Menüpunkt ausgeblendet.
Art der Aufbereitung bei Freigabe	Zu Beginn jeder RDG-Freigabe wird ein Auswahlfenster angezeigt, indem Sie angeben müssen, auf welche Art die RDG-Charge oder die Instrumente aufbereitet wurden, und zwar in einem MELAtherm/DAC Universal Touch, einem anderen RDG oder manuell. Je nach den Gegebenheiten in der Praxis können Sie die Art der Aufbereitung als Standard festlegen, so dass dieses Auswahlfenster zu Beginn der RDG-Freigabe übersprungen wird.
Etikettendruck nach RDG-Freigabe	Wenn der Haken gesetzt ist, wird im Anschluss der RDG-Freigabe automatisch das Menü Etikettendruck geöffnet. Möchten Sie standardmäßig keine Etiketten drucken, entfernen Sie den Haken.
Zeitspanne zum Vorhalten von freigegebenen RDG-Chargen	Diese Zeitspanne gibt an, wie lange ein in MELAtrace freigegebenes RDG-Programmprotokoll einer Beladung für den Autoklav zugewiesen werden kann. Der Wert wird in Stunden angegeben.

Sterilisation

Option	Erläuterung
Beladung Autoklav aktivieren	Wenn der Haken gesetzt ist, wird die Funktion Beladung Autoklav aktiviert und es kann eine Beladungsdefinition für eine Sterilisationscharge erstellt werden. Im Freigabeprozess können dann z. B. auch einzelne Beladungselemente freigegeben sowie Etiketten mit eindeutigen Bezeichnungen gedruckt werden. Wenn die Funktion deaktiviert wird, wird auch der Menüpunkt ausgeblendet.
Zuweisen von Siegelprotokollen	Wenn Sie in der Praxis ein Siegelgerät verwenden, dass in MELAview lizenziert ist, können Sie im Menü Beladung Autoklav einer Beladungsdefinition das zugehörige Siegelprotokoll zuweisen. Wenn der Haken entfernt wird, wird dieses Fenster übersprungen.
Bewertung von mitgeführten Chargenindikatoren	Wenn der Haken gesetzt ist, wird während des Freigabeprozesses einer Sterilisationscharge eine Bewertung der mitgeführten Indikatoren gefordert.

Allgemein

Option	Erläuterung
Automatische Benachrichtigung bei Programmende	Wenn diese Option angewählt ist, wird nach jedem Ende eines Aufbereitungs- oder Sterilisationsprogramms ein Infofenster angezeigt, dass eine Charge für einen Freigabeprozess bereitsteht.
Einstufung in Risikoklassen	Je nach Auswahl wird diese Option in dem Menü Beladungsverwaltung im Reiter Beladungselemente eingeblendet, d. h. es kann einem Beladungselement eine Risikoklasse zugeordnet werden.

Sie können jederzeit die Standardeinstellungen durch Klick auf  wiederherstellen.

Protokolle



HINWEIS

MELAtrace erstellt keine Sicherungskopien der Protokolle.

Die Datenbank-Sicherung beinhaltet keine Protokolle.

- Sichern Sie Protokolle in dem dafür vorgesehenen Bereich ihrer IT-Infrastruktur.

In dem Menü **Weitere Einstellungen > Protokolle** können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

Optionen **Protokolle** Datenbank-Eigenschaften Sicherung / Wiederherstellung

Programmprotokolle

Ablageordner für RDG-Programmprotokolle C:\Protokolle\MELAtherm06_2020 ...

Ablageordner für Autoklav-Programmprotokolle C:\Protokolle\Autoklav06_2020 ...

Suchtiefe für Programmprotokolldateien 5

Programmprotokolldateien ausblenden Nach einem Monat (Standard)

Zeitspanne für Protokollfreigabe nach Erstellung des Protokolls 6 Std.

Freigabeprotokolle (MELAtherm / DAC Universal Touch)

☒ Reinigungs- und Desinfektionsprotokoll im Programmprotokollordner ablegen

☐ Benutzerdefinierter Ablageordner ...


Freigabeprotokolle (manuelle Aufbereitung oder anderes Reinigungs- und Desinfektionsgerät)

Benutzerdefinierter Ablageordner C:\Protokolle\Freigabe ...

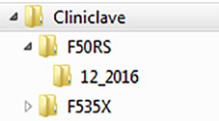
Freigabeprotokolle (Autoklav)

☒ Aufbereitungsprotokoll im Programmprotokollordner ablegen

☐ Benutzerdefinierter Ablageordner ...

 Standard wiederherstellen

Programmprotokolle

Option	Erläuterung
Ablageordner für RDG-Programmprotokolle	Hier wählen Sie den Ordner aus, der standardmäßig für die Ablage von RDG-Programmprotokollen in MELAview festgelegt wird.
Ablageordner für Autoklav-Programmprotokolle	Hier wählen Sie den Ordner aus, der standardmäßig für die Ablage von Programmprotokollen vom Autoklav in MELAview festgelegt wird.
Suchtiefe	Die Zahl gibt an, in wie vielen Ordner-Ebenen nach Protokolldateien gesucht wird. Beispiel einer Ordnerstruktur bei MELAG Geräten: 
Programmprotokolle ausblenden	Für eine bessere Übersicht können bestimmte Programmprotokolle bei der Freigabe ignoriert und ausgeblendet werden, z. B. wenn sie bereits freigegeben wurden oder die Zeitspanne für eine Freigabe überschritten wurde.

Option	Erläuterung
Zeitspanne für Protokollfreigabe	Diese Zeitspanne gibt an, wie lange ein Programmprotokoll nach Programmende (RDG oder Autoklav) noch in MELAtrace freigegeben werden darf. Der Wert wird in Stunden angegeben.

Freigabeprotokolle (MELAtherm/DAC Universal Touch)



HINWEIS

Damit in dem gewählten Ablageverzeichnis Freigabeprotokolle gespeichert werden können, müssen für dieses Verzeichnis Windows-Schreibrechte vorhanden sein.

Option	Erläuterung
Im Programmprotokollordner ablegen	Wenn diese Option gewählt ist, werden die Reinigungs- und Desinfektionsprotokolle standardmäßig in demselben Verzeichnis wie die Programmprotokolle gespeichert
Benutzerdefinierter Ablageordner	Durch Klick auf ... können Sie ein beliebiges Verzeichnis auf dem Computer auswählen, in dem die Freigabeprotokolle (= Reinigungs- und Desinfektionsprotokolle) gespeichert werden sollen.

Freigabeprotokolle (manuelle Aufbereitung oder anderes RDG)

Option	Erläuterung
Benutzerdefinierter Ordner	Durch Klick auf ... können Sie ein beliebiges Verzeichnis auf dem Computer auswählen, in dem die Freigabeprotokolle (aus manueller Aufbereitung oder einem anderen RDG) gespeichert werden sollen.

Freigabeprotokolle (Autoklav)



HINWEIS

Damit in dem gewählten Ablageverzeichnis Freigabeprotokolle gespeichert werden können, müssen für dieses Verzeichnis Windows-Schreibrechte vorhanden sein.

Option	Erläuterung
Im Programmprotokollordner ablegen	Wenn diese Option gewählt ist, werden die Freigabeprotokolle (= Aufbereitungsprotokolle) standardmäßig in demselben Verzeichnis wie die Programmprotokolle gespeichert
Benutzerdefinierter Ordner	Durch Klick auf ... können Sie ein beliebiges Verzeichnis auf dem Computer auswählen, in dem die Freigabeprotokolle (=Aufbereitungsprotokolle) gespeichert werden sollen.

Datenbank-Eigenschaften

In der Datenbank werden alle Beladungselemente inklusive Bildern, Standardchargen, Sterilcontainern, Begründungen, Benutzern, Gerätelizenzen, Beladungsdefinitionen und freigegebenen Programmprotokollen gespeichert.

- Wenn Sie die Einstellungen wieder auf die Standardeinstellung zurücksetzen möchten, klicken Sie auf **Standard wiederherstellen**.

Optionen Protokolle **Datenbank-Eigenschaften** Sicherung / Wiederherstellung

Standard-Dateiname für Datenbank-Sicherung	backupFileName.bak
Standard-Ordner für Datenbank-Sicherung	C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Server\MSSQL11.MELATRACE\MSSQL\Backup ...
Beschreibung des Sicherungssatzes	Backup Melag DB -
Name der Datenbankinstanz	localhost/MelaTrace
Name der Datenbank	LoadManagement
Pfad für Log-Datei	C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Server\MSSQL11.MELATRACE\MSSQL\DATA
MasterDBPath	C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Server\MSSQL11.MELATRACE\MSSQL\DATA

Standard wiederherstellen

Standard-Dateiname für Sicherung

Hier kann ein Dateiname für die MELAtrace Sicherungsdatei vergeben werden, unter dem die Sicherungsdatei standardmäßig im Falle einer Sicherung gespeichert wird.

Standard-Ordner für Sicherung

Durch Klick auf ... kann ein beliebiges Verzeichnis auf dem Computer als Speicherort festgelegt werden. Standardmäßig ist der Backup-Ordner des Microsoft SQL Servers als Speicherort voreingestellt.

Sicherung/Wiederherstellung



HINWEIS

MELAG empfiehlt, regelmäßig und insbesondere vor einem Software-Update von MELAtrace eine Sicherung der Datenbank anzulegen.

Datenbank sichern

Um die Datenbank zu sichern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wenn die Datenbank nicht in dem voreingestellten Verzeichnis gespeichert werden soll, klicken Sie auf ..., wählen Sie ein beliebiges Verzeichnis auf dem Computer aus und ändern Sie gegebenenfalls den Dateinamen der Sicherungsdatei.
2. Klicken Sie auf **Datenbank sichern**, um die Sicherung der Datenbank zu starten.

Optionen Protokolle Datenbank-Eigenschaften **Sicherung / Wiederherstellung**

Datenbank sichern

Dateipfad für Datenbank-Sicherung

C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Server\MSSQL11.MELATRACE\MSSQL\Backup\backupFileName.bak ...

Datenbank sichern

Datenbank wiederherstellen

Dateipfad für Datenbank-Wiederherstellung

C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Server\MSSQL11.MELATRACE\MSSQL\Backup\backupFileName.bak ...

Datenbank wiederherstellen

Datenbank wiederherstellen/importieren



ACHTUNG

Für das Wiederherstellen oder Importieren einer Datenbank werden Windows-Administratorrechte benötigt.

Soll z. B. auf einem anderen Computer MELAtrace ausgeführt und die Datenbank dorthin übertragen werden, können Sie diese zuerst sichern und wie folgt importieren/wiederherstellen:

1. Wenn die Datenbank nicht aus dem voreingestellten Verzeichnis geladen/importiert werden soll, klicken Sie auf ... und wählen Sie aus dem entsprechenden Verzeichnis auf dem Computer die

Sicherungsdatei aus.

Optionen Protokolle Datenbank-Eigenschaften **Sicherung / Wiederherstellung**

Datenbank sichern

Dateipfad für Datenbank-Sicherung

C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Server\MSSQL11.MELATRACE\MSSQL\Backup\backupFileName.bak

Datenbank sichern

Datenbank wiederherstellen

Dateipfad für Datenbank-Wiederherstellung

C:\Program Files (x86)\Microsoft SQL Server\MSSQL11.MELATRACE\MSSQL\Backup\backupFileName.bak

Datenbank wiederherstellen

2. Klicken Sie auf **Datenbank wiederherstellen**, um die Datenbank wiederherzustellen oder zu importieren.
 3. Geben Sie gegebenenfalls im Dialogfenster „Benutzerkontensteuerung“ von Windows die Benutzerdaten des Windows-Administrators ein und bestätigen Sie mit **Ja**.
 - ➔ MELAtrace wird neu gestartet.
 4. Geben Sie die Benutzerdaten des MELAtrace-Administrators erneut ein.
 - ➔ Die Datenbankwiederherstellung beginnt.
- ➔ Nach dem Wiederherstellen der Datenbank wird MELAtrace neu gestartet.

9 Hilfe-Center

Im Hilfe-Center finden Sie weiterführende Informationen und verschiedene Möglichkeiten der Hilfestellung:

- alle Video-Tutorials
- dieses Benutzerhandbuch
- Beispiele für Musterbeladungen für Autoklaven
- Lizenzverwaltung
- Kontaktangaben vom Kundendienst (wenn unter *Benutzerverwaltung* > *Kontakt* angegeben)
- Start einer TeamViewer Sitzung für einen schnellen Support
- eine Übersicht aller über MELAview eingebundenen Geräte
- Übergabe der eingerichteten Geräteverbindungen an die MELAconnect App
- Wechsel zum Seal Check Archiv in MELAview
- Informationen über die Software-Version, Lizenz und Bedingungen

Die Dokumente sind im PDF-Format hinterlegt. Daher muss ein Programm zum Öffnen von PDF-Dokumenten, z. B. der Adobe Acrobat Reader auf dem Computer installiert sein.

MELAG Medizintechnik GmbH & Co. KG

Geneststraße 6-10
10829 Berlin
Deutschland

E-Mail: info@melag.de
Web: www.melag.com

Originalbetriebsanleitung

Verantwortlich für den Inhalt: MELAG Medizintechnik GmbH & Co. KG
Technische Änderungen vorbehalten

Ihr Fachhändler